

# Förderinfo

August 2014

Anschrift: Brühlstr. 27 · 30169 Hannover · Tel.: (0511) 762 – 4091 · Fax: – 3009 · [dezernat4@zuv.uni-hannover.de](mailto:dezernat4@zuv.uni-hannover.de)

Das Förderinfo wird gemeinsam mit dem EU-Hochschulbüro Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel erstellt. Sie können die monatlichen Ausgaben über unsere Website bestellen: <http://www.dezernat4.uni-hannover.de/foerderinfo.html>

<b>1. Horizon 2020</b>	<b>4</b>
1.1.1. Hinweise zu den überarbeiteten Versionen der Arbeitsprogramme 2014-2015 (inkl. "Fast Track" und "Inducement Prizes")	4
<b>1.2. Europäischer Forschungsrat (ERC)</b>	<b>5</b>
1.2.1. ERC Arbeitsprogramm 2015 veröffentlicht	5
<b>1.3. Future and Emerging Technologies</b>	<b>5</b>
1.3.1. Aktualisierung des Arbeitsprogramms 2015	5
<b>1.4. Marie Skłodowska-Curie-Maßnahmen</b>	<b>6</b>
1.4.1. Aktualisierung des Arbeitsprogramms 2015	6
1.4.2. Stipendienangebote für Nachwuchswissenschaftler/innen	6
<b>1.5. Research Infrastructures</b>	<b>6</b>
1.5.1. Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015	6
<b>1.6. LEIT: Information and communication technologies</b>	<b>7</b>
1.6.1. Electronic Components and Systems for European Leadership (JU ECSEL)	7
1.6.2. Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015	9
1.6.3. Informationsveranstaltung IKT zu Horizon 2020 in Braunschweig	9
<b>1.7. LEIT: Nanotechnologies, Advanced Materials, Biotechnology and Advanced Manufacturing and Processing</b>	<b>10</b>
1.7.1. Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015	10
<b>1.8. LEIT: Space</b>	<b>12</b>
1.8.1. Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015	12
<b>1.9. Health, demographic change and wellbeing</b>	<b>12</b>
1.9.1. Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015	12
1.9.2. IMI - BMBF unterstützt deutsche Antragstellende in der 2. Stufe (11. IMI Call)	14
<b>1.10. Food security, sustainable agriculture, marine and maritime research, and the bio-economy</b>	<b>14</b>

1.10.1.	Bio-Based Industries PPP - erste Ausschreibung veröffentlicht	14
1.10.2.	Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015	15
<b>1.11.</b>	<b>Secure, clean and efficient energy</b>	<b>16</b>
1.11.1.	Fuel Cells and Hydrogen 2 Joint Undertaking (FCH 2 JU)	16
1.11.2.	Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015	17
<b>1.12.</b>	<b>Smart, green and integrated transport</b>	<b>18</b>
1.12.1.	Clean Sky 2 – Call for Core Partners	18
1.12.2.	Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015	19
<b>1.13.</b>	<b>Climate action, resource efficiency and raw materials</b>	<b>20</b>
1.13.1.	Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015	20
<b>1.14.</b>	<b>Europe in a changing world - Inclusive, innovative and reflective societies</b>	<b>21</b>
1.14.1.	Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015	21
1.14.2.	Themenvorschläge für das Arbeitsprogramm 2016/17	22
<b>1.15.</b>	<b>Secure Societies - Protecting Freedom and Security of Europe and its citizens</b>	<b>23</b>
1.15.1.	Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015	23
<b>1.16.</b>	<b>Widening Participation</b>	<b>23</b>
1.16.1.	Twinning: Ausschreibung geöffnet	23
<b>1.17.</b>	<b>Science with and for Society</b>	<b>24</b>
1.17.1.	Arbeitsprogramm 2015 überarbeitet	24
1.17.2.	Konsultation zum Arbeitsprogramm 2016-17 gestartet	24
<b>1.18.</b>	<b>EURATOM</b>	<b>25</b>
1.18.1.	Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015	25
<b>1.19.</b>	<b>Allgemeines zu Horizon 2020</b>	<b>25</b>
1.19.1.	Information zur Teilnahme von Schweizer Institutionen in Horizon 2020	25
1.19.2.	Projektpartnersuche	26
<b>2.</b>	<b>Bildungs- und Austauschprogramme (EU und national)</b>	<b>26</b>
2.1.1.	DAAD: Strategische Partnerschaften und Thematische Netzwerke	26
2.1.2.	DAAD: Projektbezogener Personenaustausch (PPP)	27
<b>3.</b>	<b>Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften</b>	<b>28</b>
3.1.1.	BMBF: Zivile Sicherheit - Erhöhung der Resilienz im Krisen- und Katastrophenfall	28
3.1.2.	BMBF: Präventive Maßnahmen für die sichere und gesunde Arbeit von morgen	29
3.1.3.	Robert Bosch Stiftung: Die Initiative Denkwerk	29
<b>4.</b>	<b>Medizin und Biowissenschaften</b>	<b>30</b>
4.1.1.	EU: Drittes Gesundheitsprogramm (2014–2020) – Tender	30
4.1.2.	EU/EMBO: Long-Term Fellowships für Postdocs in den Lebenswissenschaften (COFUND)	30

4.1.3.	NIH: Research Grants	31
<b>5.</b>	<b>Agrar-/Forstwissenschaften und Ernährung</b>	<b>31</b>
5.1.1.	BMEL: Förderung zur nachhaltigen Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten	31
5.1.2.	BMEL: Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie von Maßnahmen zum Technologie- und Wissenstransfer im ökologischen Landbau	32
5.1.3.	BMEL: Nachhaltige Waldwirtschaft	32
<b>6.</b>	<b>Umweltwissenschaften und Energie</b>	<b>33</b>
6.1.1.	BMEL: Integration von Bioenergie in zukünftige Energieversorgungssysteme	33
<b>7.</b>	<b>Naturwissenschaften</b>	<b>33</b>
7.1.1.	BMBF: Materialien für eine nachhaltige Wasserwirtschaft – MachWas	33
7.1.2.	DFG: Schwerpunktprogramm - New frontiers in sensitivity for EPR spectroscopy: from biological cells to nano materials (SPP 1601)	34
<b>8.</b>	<b>Themenoffene Ausschreibungen</b>	<b>34</b>
8.1.1.	VolkswagenStiftung: Freigeist-Fellowship	34
<b>9.</b>	<b>Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft</b>	<b>35</b>
9.1.1.	EU: CloudFlow - Anwendungsexperimente für die virtuelle Produktentwicklung und Simulation	35
9.1.2.	BMBF: Industrie 4.0 – Forschung auf dem betrieblichen Hallenboden	36
9.1.3.	EU: Enterprise Europe Network berät KMU zu europäischen Förderprogrammen	36
<b>10.</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>36</b>
10.1.1.	EU: Science and You 2015 - Wissenschaftskommunikation	36
10.1.2.	Leibniz Universität Hannover: Kostenerstattung für Open Access-Publikationen	37
<b>11.</b>	<b>Studienausschreibungen der EU (Tender)</b>	<b>37</b>
11.1.1.	Aktuelle Ausschreibungen – Suchfunktion	37
<b>12.</b>	<b>Preise</b>	<b>38</b>
12.1.1.	Aktuelle Ausschreibungen für Wettbewerbe und Preise	38
<b>13.</b>	<b>Stellenausschreibungen</b>	<b>38</b>
13.1.1.	Aktuelle Stellenausschreibungen in Forschung und Administration	38
<b>14.</b>	<b>Haftungsausschluss</b>	<b>38</b>

## 1. Horizon 2020

### 1.1.1. Hinweise zu den überarbeiteten Versionen der Arbeitsprogramme 2014-2015 (inkl. "Fast Track" und "Inducement Prizes")

Bei der Veröffentlichung der Arbeitsprogramme 2014-2015 von Horizon 2020 am 13. Dezember 2013 wurde bereits angekündigt, dass im Laufe des Jahres 2014 eine überarbeitete Version vorgelegt würde. Diese neuen Versionen liegen nun auf dem Participant Portal auf. Einige wenige Topics wurden neu in die Arbeitsprogramme aufgenommen, Termine und Budgets wurden aktualisiert. Die Abweichungen sind in den neuen Versionen der Arbeitsprogramme und im Participant Portal nicht direkt gekennzeichnet, die Inhalte, Bedingungen und Termine werden aber zu dem jeweiligen Topic erläutert. **In diesem Förderinfo haben wir die uns bekannten Änderungen aufgenommen, Antragsteller/innen sollten jedoch in jedem Fall die Beschreibung der Topics, für die sie sich interessieren, in der neuen Version des jeweiligen Arbeitsprogramms im Detail prüfen.**

Neu ist das Arbeitsprogramm für die Pilotaktion zu "Fast Track to Innovation (FTI)": "The FTI pilot supports projects undertaking innovation from the demonstration stage through to market uptake, including stages such as piloting, test-beds, systems validation in real world/working conditions, validation of business models, pre-normative research, and standard-setting".

Auf diesen Aufruf wird in den thematischen Arbeitsprogrammen nur hingewiesen, da hierfür ein separates Arbeitsprogramm aufgelegt wurde. Projektanträge für die Pilotaktion im Aufruf "Fast Track to Innovation Pilot - H2020-FTIPilot-2015-1"

- dürfen maximal 5 Partner haben
- müssen ENTWEDER einen bestimmten Anteil an Industriepartnern haben ODER mindestens 60% des Gesamtbudgets an Konsortialpartner aus der Industrie geben
- müssen einen Businessplan enthalten.

Der offene Aufruf zu FTI wird am 6. Januar 2015 geöffnet. Das Verfahren ist einstufig, es stehen für 2015 100 Mio. Euro zur Verfügung.

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-ftipilot-2015-1.html>

**Bewerbungsschluss:**    **29. April 2015**  
                                       **1. September 2015**  
                                       **1. Dezember 2015**

Der Wettbewerb um "Anreiz-Preisgelder" ("inducement prizes") wurde als neues Instrument in Horizon 2020 eingeführt. Preisgelder sollen vergeben werden für innovative und bisher nicht erreichte Lösungen für jeweils vorgegebene Probleme. Die Person, Einrichtung oder das Unternehmen oder Team mit den besten Lösungsvorschlägen zur Bewältigung einer technologischen Herausforderung kann das jeweilige Preisgeld erhalten. In den überarbeiteten Arbeitsprogrammen sind in einigen Themenbereichen wie etwa Gesundheit, Informations- und Kommunikationstechnologien und Materialwissenschaften Wettbewerbe für Innovationspreise ("inducement prizes") ausgeschrieben. Dazu gehören etwa "An innovative test to reduce the use of antibiotics in the management of upper respiratory tract infection", "Food Scanner" (Arbeitsprogramm "Gesundheit"), "Collaborative Sharing of Spectrum", "Breaking the Optical Transmission Barriers" (Arbeitsprogramm "IKT"), "Design-driven innovative Material Solutions to reduce Particulate Matter Air Pollution in Urban Areas" (Arbeitsprogramm "NMBP"). Die Preisgelder betragen insgesamt 6 Mio. Euro. Die Wettbewerbe werden Ende 2014 (IKT) bzw. Anfang 2015 (Gesundheit, NMBP) ausgeschrieben, die Vergabe soll im 2. Quartal 2016 (IKT) bzw. im 4. Quartal 2016 (Gesundheit, NMBP) erfolgen.

Bitte kontaktieren Sie uns gerne bei Fragen zu den überarbeiteten Arbeitsprogrammen.

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Britta Lüder, Tel.: 0511 762-3961

E-Mail: [britta.lueder@zuv.uni-hannover.de](mailto:britta.lueder@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: KOWI AID vom 24. 07.2014 und Informationen des Participant Portals

## 1.2. Europäischer Forschungsrat (ERC)

### 1.2.1. ERC Arbeitsprogramm 2015 veröffentlicht

Das ERC-Arbeitsprogramm 2015 wurde am 23. Juli 2014 veröffentlicht. Für die nächsten Ausschreibungen sind folgende Änderungen vorgesehen:

- Stichtag für die Berechnung des Zeitfensters (Jahre nach PhD): die Berechnung des Zeitfensters richtet sich nun nach einem festen Stichtag und nicht mehr nach dem Datum der jeweiligen Ausschreibung. Für die nächsten Starting und Consolidator Grant Ausschreibungen, die im Oktober/November veröffentlicht werden sollen, gilt dann der 1.1.2015 als einheitlicher Stichtag.
- Ausweitung des Zeitfensters (Jahre nach PhD):
  - a) Um das Zeitfenster auszuweiten, gibt es in 2015 keine maximale Begrenzung mehr. Zuvor konnten maximal 4 ½ weitere Jahre z.B. für die Geburt von Kindern, klinische Ausbildung etc. angerechnet werden.
  - b) Die Erkrankung/Pflege enger Angehöriger gilt nun auch als möglicher Ausnahmegrund.
- Time Commitment: Für die Consolidator Grants wird nun ein Zeiteinsatz von mind. 40% der Arbeitszeit des Principal Investigators (früher 50%) auf dem ERC-Projekt gefordert. Bei Starting Grants sind es wie bisher 50% und bei den Advanced Grants 30%.
- Proof-of-Concept: Das Budget der nächsten Proof-of-Concept-Ausschreibung wurde auf 20 Mio. Euro angehoben und es gibt zukünftig drei statt zwei Deadlines jährlich.
- Budgetverteilung:
  - a) Für die wissenschaftlichen "Domains" (Physical Sciences and Engineering, Life Sciences und Social Sciences and Humanities) gibt es nun keinen vorab festgelegten Budgetanteil mehr. Stattdessen werden die Budgets nach Antragszahlen für die jeweiligen Panels vergeben.
  - b) Die Budgetverteilung zwischen den Förderschemen wurde nach den Erfahrungswerten der letzten Ausschreibung leicht angepasst. Für 2015 sind demnach 430 Mio. Euro für die Starting Grants, 585 Mio. Euro für die Consolidator Grants und 630 Mio. Euro für die Advanced Grants vorgesehen.
- Begleitmaßnahmen: Eine öffentlichkeitswirksame Maßnahme zur weiteren Verbreitung der Arbeit des ERC soll mit einem Budget von bis zu 1,6 Mio. Euro ausgeschrieben werden. Die Ausschreibung dazu mit weiteren Details wird voraussichtlich Mitte September veröffentlicht, mit einer Deadline Mitte Dezember 2014.

Weitere Informationen:

[http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617622-c\\_2014\\_5008\\_1\\_annex\\_erc\\_v2.0\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617622-c_2014_5008_1_annex_erc_v2.0_en.pdf)

**Bewerbungsschluss:**      **Starting Grant: 3. Februar 2015**  
    **Consolidator Grant: 12. März 2015**  
    **Advanced Grant: 2. Juni 2015 (Hinweis: die Ausschreibung für 2014 ist noch bis zum 21.10.2014 geöffnet)**  
    **Proof of Concept Grant: 5. Februar 2015; 28. Mai 2015; 1. Oktober 2015**  
    **(Hinweis: die Ausschreibung für 2014 ist noch bis zum 1.10.2014 geöffnet)**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Heike Gernns, Tel.: 0511 762-2701

E-Mail: [heike.gernns@zuv.uni-hannover.de](mailto:heike.gernns@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: ERC-Newsletter 07/2014

## 1.3. Future and Emerging Technologies

### 1.3.1. Aktualisierung des Arbeitsprogramms 2015

Das Arbeitsprogramm 2014/2015 wurde aktualisiert. Der neue Entwurf der Europäischen Kommission enthält zu FET marginale Budgetverschiebungen, die jedoch keine Auswirkung auf das Gesamtbudget haben. Das überarbeitete Arbeitsprogramm finden Sie unter:

[http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617602-part\\_2\\_fet\\_v2.0\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617602-part_2_fet_v2.0_en.pdf).

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Britta Lüder, Tel.: 0511 762-3961

E-Mail: [britta.lueder@zuv.uni-hannover.de](mailto:britta.lueder@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Nationalen Kontaktstelle FET-Newsletter vom 24.07.2014

## 1.4. Marie Skłodowska-Curie-Maßnahmen

### 1.4.1. Aktualisierung des Arbeitsprogramms 2015

Das Arbeitsprogramm 2014/2015 wurde aktualisiert. Das überarbeitete Arbeitsprogramm finden Sie unter:

[http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617603-part\\_3\\_msca\\_v2.0\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617603-part_3_msca_v2.0_en.pdf)

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Britta Lüder, Tel.: 0511 762-3961

E-Mail: [britta.lueder@zuv.uni-hannover.de](mailto:britta.lueder@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Participant Portal

### 1.4.2. Stipendienangebote für Nachwuchswissenschaftler/innen

Nachwuchswissenschaftler/innen können sich direkt bei den Marie-Curie-Netzwerken des 7. Forschungsrahmenprogramms und den Marie Skłodowska-Curie-Netzwerken in Horizon 2020 um eine Stelle bzw. ein Stipendium bewerben. Die aktuellen Stellenangebote in Marie-Curie Projekten finden Sie unter dem angegebenen Link.

Weitere Informationen: <http://ec.europa.eu/euraxess/index.cfm/jobs/index>

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Britta Lüder, Tel.: 0511 762-3961

E-Mail: [britta.lueder@zuv.uni-hannover.de](mailto:britta.lueder@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Internetinformationen des Förderers

## 1.5. Research Infrastructures

### 1.5.1. Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015

Das Arbeitsprogramm 2014/2015 wurde aktualisiert, u.a. wurden Ausschreibungsfristen verlegt und Änderungen in der Verortung des Topics vorgenommen. Das überarbeitete Arbeitsprogramm finden Sie unter:

[http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617604-part\\_4\\_infrastructures\\_v2.0\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617604-part_4_infrastructures_v2.0_en.pdf)

In den folgenden Ausschreibungen wurden Änderungen im Participant Portal bekannt gegeben:

a) Aufruf DEVELOPING NEW WORLD-CLASS RESEARCH INFRASTRUCTURES (H2020-INFRADEV-1-2015-1)

- INFRADEV-3-2015: Individual implementation and operation of ESFRI projects

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-infradev-1-2015-1.html>

**Bewerbungsschluss: 14. Januar 2015**

b) Aufruf DEVELOPING NEW WORLD-CLASS RESEARCH INFRASTRUCTURES (H2020-INFRADEV-1-2015-2)

- INFRADEV-2-2015: Preparatory Phase of ESFRI projects

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-infradev-1-2015-2.html>

**Bewerbungsschluss: 21. April 2015 (NEU)**

c) Aufruf SUPPORT TO INNOVATION, HUMAN RESOURCES, POLICY AND INTERNATIONAL COOPERATION (H2020-INFRADEV-1-2015-1)

- INFRASUPP-2-2015: Innovative procurement pilot action in the field of scientific instrumentation
- INFRASUPP-4-2015: New professions and skills for e-infrastructures

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-infrasupp-2015-1.html>

**Bewerbungsschluss: 14. Januar 2015**

d) Aufruf SUPPORT TO INNOVATION, HUMAN RESOURCES, POLICY AND INTERNATIONAL COOPERATION (H2020-INFRASUPP-2015-2)

- INFRASUPP-2-2015: Innovative procurement pilot action in the field of scientific instrumentation

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-infrasupp-2015-2.html>

**Bewerbungsschluss: 21. April 2015 (NEU)**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Britta Lüder, Tel.: 0511 762-3961

E-Mail: [britta.lueder@zuv.uni-hannover.de](mailto:britta.lueder@zuv.uni-hannover.de)

*Quelle: Participant Portal*

## 1.6. LEIT: Information and communication technologies

### 1.6.1. Electronic Components and Systems for European Leadership (JU ECSEL)

Das Joint Undertaking "Electronic Components and Systems for European Leadership" (JU ECSEL), welches in Horizon 2020 die JUs ARTEMIS und ENIAC aus dem 7. Forschungsrahmenprogramm zusammenführt, hat am 9. Juli 2014 die ersten beiden Ausschreibungen geöffnet (ECSEL-2014-1, ECSEL-2014-2). ECSEL erhält einen Teil des Budgets aus Horizon 2020, hat jedoch Ausschreibungs- und Projektmodalitäten, die sich stark von den Horizon 2020 Verbundprojekten unterscheiden. Bitte beachten Sie, dass deutsche Partner in ECSEL-Projekten nach den Regeln des BMBF gefördert werden.

a) Aufruf ECSEL-2014-1 RESEARCH AND INNOVATION ACTIONS - The call will be open for the following topics (Note that National priorities may be applicable to specific topics):

Key Applications

Smart mobility

- Resource-efficient transport
- Less congestion, more safety
- Next generation vehicles

Smart society

- Securing critical community assets
- Trusted components and systems
- Next generation digital lifestyle

Smart energy

- Sustainable energy generation and conversion
- Reducing energy consumption
- Efficient community energy management

Smart health

- Home care and well-being
- Hospital and heuristic care
- Food processing and safety

Smart Production

- Sustainable and integrated manufacturing
- Semiconductor manufacturing

Essential technologies

## Process technologies

- More Moore
- More than Moore

## Design technologies

- Yield, Robustness and Reliability
- Managing complexity and diversity, including safety and security
- Model-based engineering and virtual engineering

## Cyber-physical systems

- Architectures
- Autonomy and cooperation
- Platforms - computing architecture and energy management

## Smart systems integration

- Building blocks, controls and interfaces of smart systems
- Integration methods enabling smart functionality, automation and reliable operation in harsh and complex environments
- Interfaces for the safe, secure and efficient transfer of data and energy

**Bewerbungsschluss: 17. September 2014**

## Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/ecsel-2014-1.html>

(Participant Portal)

<http://www.ecsel-ju.de/> (Deutsche Website)

b) Aufruf ECSEL-2014-2 INNOVATION ACTIONS - The call will be open for the following topics (Note that National priorities may be applicable to specific topics):

## Key Applications

## Smart mobility

- Resource-efficient transport
- Less congestion, more safety
- Next generation vehicles

## Smart society

- Securing critical community assets
- Trusted components and systems
- Next generation digital lifestyle

## Smart energy

- Sustainable energy generation and conversion
- Reducing energy consumption
- Efficient community energy management

## Smart health

- Home care and well-being
- Hospital and heuristic care
- Food processing and safety

## Smart production

- Sustainable and integrated manufacturing
- Semiconductor manufacturing

## Essential technologies

## Process technologies

- More Moore
- More than Moore

## Design technologies

- Yield, Robustness and Reliability
- Managing complexity and diversity, including safety and security
- Model-based engineering and virtual engineering

## Cyber-physical systems

- Architectures



- Autonomy and cooperation
- Platforms - computing architecture and energy management

Smart systems integration

- Building blocks, controls and interfaces of smart systems
- Integration methods enabling smart functionality, automation and reliable operation in harsh and complex environments
- Interfaces for the safe, secure and efficient transfer of data and energy

**Bewerbungsschluss: 17. September 2014**

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/ecsel-2014-2.html>

(Participant Portal)

<http://www.ecsel-ju.de/> (Deutsche Website)

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Britta Lüder, Tel.: 0511 762-3961

E-Mail: [britta.lueder@zuv.uni-hannover.de](mailto:britta.lueder@zuv.uni-hannover.de)

*Quelle: Internetinformationen des Förderers*

### 1.6.2. Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015

Das Arbeitsprogramm 2014/2015 wurde aktualisiert, u.a. wurden Ausschreibungsfristen verlegt und Änderungen in den Topicbeschreibungen vorgenommen. Das überarbeitete Arbeitsprogramm finden Sie unter:

[http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617606-part\\_5\\_i\\_ict\\_v2.0\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617606-part_5_i_ict_v2.0_en.pdf) .

In der folgenden Ausschreibung wurden Änderungen im Participant Portal bekannt gegeben:

Aufruf ICT 2015 - INFORMATION AND COMMUNICATIONS TECHNOLOGIES (H2020-ICT-2015)

- ICT-04-2015: Customised and low power computing
- ICT-08-2015: Boosting public sector productivity and innovation through cloud computing services
- ICT-10-2015: Collective Awareness Platforms for Sustainability and Social Innovation
- ICT-12-2015: Integrating experiments and facilities in FIRE+
- ICT-16-2015: Big data - research
- ICT-19-2015: Technologies for creative industries, social media and convergence
- ICT-20-2015: Technologies for better human learning and teaching
- ICT-24-2015: Robotics
- ICT-25-2015: Generic micro- and nano-electronic technologies
- ICT-27-2015: Photonics KET
- ICT-28-2015: Cross-cutting ICT KETs
- ICT-30-2015: Internet of Things and Platforms for Connected Smart Objects
- ICT-36-2015: Pre-commercial procurement open to all areas of public interest requiring new ICT solutions
- ICT-38-2015: International partnership building and support to dialogues with high income countries
- ICT-39-2015: International partnership building in low and middle income countries

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-ict-2015.html>

**Bewerbungsschluss: 14. April 2015 (NEU)**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Britta Lüder, Tel.: 0511 762-3961

E-Mail: [britta.lueder@zuv.uni-hannover.de](mailto:britta.lueder@zuv.uni-hannover.de)

*Quelle: Internetinformationen des Förderers*

### 1.6.3. Informationsveranstaltung IKT zu Horizon 2020 in Braunschweig

Horizon 2020, das neue Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der EU ist 2014 an den Start gegangen. Aktuell steht die zweite Ausschreibungsrunde bevor. Themen der Informations- und Kommunikationstechnologien sind mittlerweile in fast allen Bereichen von Horizon 2020 zu finden.

Am 23. September 2014 findet eine Informationsveranstaltung IKT im Horizon 2020, von 14:30-17:00 Uhr, an der TU Braunschweig, Senatssitzungssaal, Pockelsstr. 4, statt.

Im Rahmen der Veranstaltung wird die Nationale Kontaktstelle IKT über die Themen der neuen Ausschreibungsrunde und die neuen Verfahren informieren. Erfolgreiche Antragstellungen werden vorgestellt und es wird ein Ausblick auf die weitere Förderung gegeben. Im Anschluss haben Sie die Gelegenheit in Einzelgesprächen Projektskizzen direkt mit der Nationalen Kontaktstelle IKT und der Beratung vor Ort zu diskutieren.

Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Nationalen Kontaktstelle IKT, tubs.CITY, der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaft und dem EU-Hochschulbüro Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel organisiert. Wenn Sie die Möglichkeit zu Einzelgesprächen wahrnehmen möchten, sollten bis zum 12. September 2014 neben der Anmeldung eine kurze Projektskizze an [eu-buero@tu-braunschweig.de](mailto:eu-buero@tu-braunschweig.de) schicken.

Weitere Informationen:

[https://www.tu-braunschweig.de/Medien-DB/eubuero/aktuelles/ankuendigung\\_ikt-2014.pdf](https://www.tu-braunschweig.de/Medien-DB/eubuero/aktuelles/ankuendigung_ikt-2014.pdf)

**Anmeldeschluss: 12. September 2014**

Kontakt: TU Braunschweig, Forschungsservice und EU-Hochschulbüro  
 Andreas Hebbelmann  
 Tel.: 0531 391-4276  
 E-Mail: [a.hebbelmann@tu-braunschweig.de](mailto:a.hebbelmann@tu-braunschweig.de)

## 1.7. LEIT: Nanotechnologies, Advanced Materials, Biotechnology and Advanced Manufacturing and Processing

### 1.7.1. Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015

Das Arbeitsprogramm 2014/2015 wurde aktualisiert, u.a. wurden Ausschreibungsfristen verlegt und Änderungen in den Topicbeschreibungen vorgenommen. Das überarbeitete Arbeitsprogramm finden Sie unter

[http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617607-part\\_5\\_ii\\_nanotechnologies\\_v2.0\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617607-part_5_ii_nanotechnologies_v2.0_en.pdf)

In folgenden Ausschreibungen wurden Änderungen im Participant Portal bekannt gegeben:

a) Aufruf NANOTECHNOLOGIES, ADVANCED MATERIALS AND PRODUCTION (H2020-NMP-PILOTS-2015)

- NMP-02-2015: Integration of novel nano materials into existing production lines
- NMP-03-2015: Manufacturing and control of nanoporous materials
- NMP-06-2015: Novel nanomatrices and nanocapsules
- NMP-07-2015: Additive manufacturing for tabletop nanofactories

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-nmp-pilots-2015.html>

**Bewerbungsschluss: 26. März 2015**

b) Aufruf NANOTECHNOLOGIES, ADVANCED MATERIALS AND PRODUCTION (H2020-NMP-CSA-2015)

- NMP-32-2015: Societal engagement on responsible nanotechnology
- NMP-38-2015: Presidency events
- NEU: NMP-40-2015: Support for clustering and networking in the micro- & nanofluidics community

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-nmp-csa-2015.html>

**Bewerbungsschluss: 26. März 2015**

c) Aufruf NANOTECHNOLOGIES, ADVANCED MATERIALS AND PRODUCTION (H2020-NMP 2015-two-stage)

- NMP-11-2015: Nanomedicine therapy for cancer
- NMP-12-2015: Biomaterials for treatment and prevention of Alzheimer's disease
- NMP-15-2015: Materials innovations for optimisation of cooling in power plants
- NMP-16-2015: Extended in-service service of advanced functional materials in energy technologies (capture, conversion, storage and/or transmission of energy)

- NMP-19-2015: Materials for severe operating conditions, including added-value functionalities
- NMP-22-2015: Fibre-based materials for non-clothing applications
- NMP-23-2015: Novel materials by design for substituting critical materials
- NMP-24-2015: Low-energy solutions for drinking water production
- NMP-29-2015: Increasing the capacity to perform nano-safety assessment
- NMP-30-2015: Next generation tools for risk governance of nanomaterials

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-nmp-2015-two-stage.html>

**Bewerbungsschluss: 26. März 2015**

d) Aufruf BIOTECHNOLOGY (H2020-LEIT-BIO-2015-1)

- BIOTEC-2-2015: New bioinformatics approaches in service of biotechnology
- BIOTEC-6-2015: Metagenomics as innovation driver

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-leit-bio-2015-1.html>

**Bewerbungsschluss: 26. März 2015 (NEU)**

e) Aufruf FACTORIES OF THE FUTURE (H2020-FoF-2015)

- FoF-08-2015: ICT-enabled modelling, simulation, analytics and forecasting technologies
- FoF-09-2015: ICT Innovation for Manufacturing SMEs (I4MS)
- FoF-10-2015: Manufacturing of custom made parts for personalised products
- FoF-11-2015: Flexible production systems based on integrated tools for rapid reconfiguration of machinery and robots
- FoF-12-2015: Industrial technologies for advanced joining and assembly processes for multi-materials
- FoF-13-2015: Re-use and remanufacturing technologies and equipment for sustainable product lifecycle management
- FoF-14-2015: Integrated design and management of production machinery and processes

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-fof-2015.html>

**Bewerbungsschluss: 4. Februar 2015 (NEU)**

f) Aufruf ENERGY-EFFICIENT BUILDINGS (H2020-EeB-2015)

- EeB-05-2015: Innovative design tools for refurbishing of buildings at district level
- EeB-06-2015: Integrated solutions of thermal energy storage for building applications
- EeB-07-2015: New tools and methodologies to reduce the gap between predicted and actual energy performances at the level of buildings and blocks of buildings
- EeB-08-2015: Integrated approach to retrofitting of residential buildings

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-eeb-2015.html>

**Bewerbungsschluss: 4. Februar 2015 (NEU)**

g) Aufruf SPIRE - SUSTAINABLE PROCESS INDUSTRIES (H2020-SPIRE-2015)

- SPIRE-05-2015: New adaptable catalytic reactor methodologies for Process Intensification
- SPIRE-06-2015: Energy and resource management systems for improved efficiency in the process industries
- SPIRE-07-2015: Recovery technologies for metals and other minerals
- SPIRE-08-2015: Solids handling for intensified process technology

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-spire-2015.html>

**Bewerbungsschluss: 4. Februar 2015 (NEU)**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Rena Hohenstein, Tel.: 0511 762-4718

E-Mail: [rena.hohenstein@zuv.uni-hannover.de](mailto:rena.hohenstein@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Participant Portal

## 1.8. LEIT: Space

### 1.8.1. Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015

Das Arbeitsprogramm 2014/2015 wurde aktualisiert, u.a. wurden Ausschreibungsfristen verlegt und Änderungen in den Topicbeschreibungen vorgenommen. Das überarbeitete Arbeitsprogramm finden Sie unter

[http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617608-part\\_5\\_iii\\_space\\_v2.0\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617608-part_5_iii_space_v2.0_en.pdf)

In folgenden Ausschreibungen wurden Änderungen im Participant Portal bekannt gegeben:

a) Aufruf EARTH OBSERVATION-2015 (H2020-EO-2015)

- EO-1-2015: Bringing EO applications to the market
- EO-2-2015: Stimulating wider research use of Copernicus Sentinel Data
- EO-3-2015: Technology developments for competitive imaging from space

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-eo-2015.html>

**Bewerbungsschluss: 8. April 2015 (NEU)**

b) Aufruf PROTECTION OF EUROPEAN ASSETS IN AND FROM SPACE-2015 (H2020-PROTEC-2015)

- PROTEC-1-2015: Passive means to reduce the impact of Space Debris

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-protec-2015.html>

**Bewerbungsschluss: 8. April 2015 (NEU)**

c) Aufruf H2020-LEIT-SPACE-COMPETITIVENESS OF THE EUROPEAN SPACE SECTOR-2015 (H2020-COMPET-2015)

- COMPET-01-2015: Technologies for European non-dependence and competitiveness
- COMPET-02-2015: Independent access to space
- COMPET-03-2015: Bottom-up space technologies at low TRL
- COMPET-04-2015: Space exploration – Habitat management
- COMPET-05-2015: Scientific exploitation of astrophysics, comets, and planetary data
- COMPET-06-2015: International Cooperation in space science

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-compet-2015.html>

**Bewerbungsschluss: 8. April 2015 (NEU)**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Britta Lüder, Tel.: 0511 762-3961

E-Mail: [britta.lueder@zuv.uni-hannover.de](mailto:britta.lueder@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Participant Portal

## 1.9. Health, demographic change and wellbeing

### 1.9.1. Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015

Das Arbeitsprogramm 2014/2015 wurde aktualisiert, u.a. wurden Ausschreibungsfristen verlegt und Änderungen in den Topicbeschreibungen vorgenommen. Das überarbeitete Arbeitsprogramm finden Sie unter

[http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617611-part\\_8\\_health\\_v2.0\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617611-part_8_health_v2.0_en.pdf)

In folgenden Ausschreibungen wurden Änderungen im Participant Portal bekannt gegeben:

a) Aufruf Personalising health and care (H2020-PHC-2015-single-stage\_RTD)

- PHC-09-2015: PHC 9 – 2015: Vaccine development for poverty-related and neglected infectious diseases: HIV/AIDS
- PHC-15-2015: Clinical research on regenerative medicine
- PHC-33-2015: New approaches to improve predictive human safety testing

Die drei Themen sind in den Aufruf "H2020-PHC-2015-single-stage\_RTD" verschoben worden. Die Antragseinreichung ist damit einstufig, die Aufrufbedingungen haben sich verändert und der Einsendeschluss hat sich verschoben.

Weitere Informationen:

[http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-phc-2015-single-stage\\_rtd.html](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-phc-2015-single-stage_rtd.html)

**Bewerbungsschluss: 24. Februar 2015 (NEU)**

b) Aufruf Personalising health and care (H2020-PHC-2015-single-stage)

- PHC-21-2015: Advancing active and healthy ageing with ICT: Early risk detection and intervention
- PHC-25-2015: Advanced ICT systems and services for integrated care
- PHC-27-2015: Self-management of health and disease and patient empowerment supported by ICT
- PHC-28-2015: Self-management of health and disease and decision support systems based on predictive computer modelling used by the patient him or herself
- PHC-29-2015: Public procurement of innovative eHealth services
- PHC-30-2015: Digital representation of health data to improve disease diagnosis and treatment

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-phc-2015-single-stage.html>

**Bewerbungsschluss: 21. April 2015 (NEU)**

c) Aufruf Personalising health and care (H2020-PHC-2015-two-stage)

- PHC-02-2015: Understanding disease: systems medicine
- PHC-03-2015: Understanding common mechanisms of diseases and their relevance in co-morbidities
- PHC-04-2015: Health promotion and disease prevention: improved inter-sector co-operation for environment and health based interventions
- PHC-11-2015: Development of new diagnostic tools and technologies: in vivo medical imaging technologies
- PHC-14-2015: New therapies for rare diseases
- PHC-16-2015: Tools and technologies for advanced therapies
- PHC-18-2015: Establishing effectiveness of health care interventions in the paediatric population
- PHC-22-2015: Promoting mental wellbeing in the ageing population
- PHC-24-2015: Piloting personalised medicine in health and care systems

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-phc-2015-two-stage.html>

**Bewerbungsschluss: 14. Oktober 2014 (1. Stufe)  
21. April 2015 (2. Stufe NEU)**

d) Aufruf Health co-ordination activities (H2020-HCO-2015; ausgewählte Themen)

- GESTRICHEN: HCO-03-2015: Support for European Reference Networks: efficient network modelling and validation
- HCO-06-2015: Global Alliance for Chronic Diseases: 2015 priority

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-hco-2015.html>

**Bewerbungsschluss: 24. Februar 2015 (NEU)**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Heike Gernns, Tel.: 0511 762-2701

E-Mail: [heike.gernns@zuv.uni-hannover.de](mailto:heike.gernns@zuv.uni-hannover.de)

### 1.9.2. IMI - BMBF unterstützt deutsche Antragstellende in der 2. Stufe (11. IMI Call)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) führt eine Fördermaßnahme durch, die deutsche Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie kleine und mittlere Unternehmen bei der Vorbereitung der Vollantragstellung (2. Stufe), der Ausarbeitung des Konsortialvertrages (Project Agreement) sowie dem Abschluss der Zuwendungsvereinbarung (Grant Agreement) bezüglich IMI-JU unterstützen soll.

Die Förderung umfasst eine Summe von max. 10.000 Euro pro Konsortium. Zuwendungsberechtigt sind alle deutschen Projektpartner bzw. Koordinatoren/innen in einem erfolgreichen Konsortium (Applicant Consortium) der 1. Stufe, deren Koordinator/in des öffentlichen Konsortiums offiziell von IMI-JU den Brief erhalten hat. In diesem wird das öffentliche Konsortium aufgefordert wird, die Machbarkeit zur Erstellung eines Vollantrages gemeinsam mit dem entsprechenden EFPIA-Konsortium (European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations) zu diskutieren.

Beantragt werden können Mittel für qualifizierte Rechtsberatung (z. B. zu Konsortialabkommen, Schutzrechten, Patentrecherche) sowie für die Organisation und Durchführung von Workshops und Dienstreisen.

Förmliche Förderanträge sind der Nationalen Kontaktstelle Lebenswissenschaften (NKS-L) in schriftlicher und elektronischer Form möglichst zeitnah vorzulegen. Die Formblätter dafür finden Sie hier: <http://www.nks-lebenswissenschaften.de/de/889.php>.

Weitere Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/19706.php>

Kontakt: Jan Skriwanek  
Tel.: 0228 3821-1677  
E-Mail: [jan.skriwanek@dlr.de](mailto:jan.skriwanek@dlr.de)

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:  
Dr. Heike Gernns, Tel.: 0511 762-2701  
E-Mail: [heike.gernns@zuv.uni-hannover.de](mailto:heike.gernns@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Newsletter Nr. 20 der NKS-L vom 21.07.2014

## 1.10. Food security, sustainable agriculture, marine and maritime research, and the bio-economy

### 1.10.1. Bio-Based Industries PPP - erste Ausschreibung veröffentlicht

Die lebenswissenschaftliche Public-Private Partnerships Bio-Based Industries (BBI) wurde am 9. Juli offiziell gestartet und zeitgleich wurde die erste Ausschreibung veröffentlicht. Ziel der mit etwa 3,7 Mrd. Euro dotierten BBI ist die Nutzung erneuerbarer natürlicher Ressourcen und innovativer Technologien für umweltfreundliche Produkte des täglichen Bedarfs.

Folgende Themen wurden ausgeschrieben:

- BBI.VC1.R1: Efficient pre-treatment of lignocellulosic feedstock to advanced bio-based chemicals and biomaterials
- BBI.VC2.R2: New sustainable pulping technologies
- BBI.VC2.R3: New products from sustainable cellulose pulp exploitation
- BBI.VC3.R6: Fermentation processes to obtain biosurfactants and specialty carbohydrates from agricultural and agro-industrial streams
- BBI.VC3.R7: Protein products from plant residues
- BBI.VC3.R8: Bioactive compounds from meso-organism's bioconversion
- BBI.VC4.R9: Valuable products from heterogeneous biowaste streams
- BBI.VC4.R10: Nutrient recovery from biobased waste streams and residues
- BBI.VC1.D1: Lignocellulosic residues to (di)carboxylic acids, diols and polyols
- BBI.VC1.D2: Chemical building blocks and value-added materials through integrated processing of wood
- BBI.VC2.D3: Advanced products from lignin and cellulose streams of the pulp and paper industry
- BBI.VC3.D4: Functional additives from residues from the agro-food industry
- BBI.VC4.D5: Cost efficient manure valorisation on large scale
- BBI.VC3.F1: Added value products from underutilised agricultural resources
- BBI.VC2.R4: Fibres and polymers from lignin

- BBI.VC2.R5: Sugars from effluents of the pulping process and discharged fibres

Bei den mit R gekennzeichneten Projekten handelt es sich um Forschungsprojekte, bei den mit D um Demonstrationsprojekte. F steht für Flagship.

Weitere Informationen:

- <http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-bbi-ppp-2014-1.html> (zu den Themen und der Ausschreibung)
- <http://www.bbi-europe.eu/> (zu der BBI)

**Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2014**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Heike Gernns, Tel.: 0511 762-2701

E-Mail: [heike.gernns@zuv.uni-hannover.de](mailto:heike.gernns@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Newsletter Nr. 19 der NKS-L vom 19.07.2014

### 1.10.2. Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015

Das Arbeitsprogramm 2014/2015 wurde aktualisiert, u.a. wurden Ausschreibungsfristen verlegt und Änderungen in den Topicbeschreibungen vorgenommen. Das überarbeitete Arbeitsprogramm finden Sie unter [http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617612-part\\_9\\_food\\_security\\_v2.0\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617612-part_9_food_security_v2.0_en.pdf)

In folgenden Ausschreibungen wurden Änderungen im Participant Portal bekannt gegeben:

#### a) Aufruf Sustainable food security (H2020-SFS-2015-2)

- SFS-01c-2015: Assessing sustainability of terrestrial livestock production
- SFS-02b-2015: Assessing soil-improving cropping systems
- SFS-05-2015: Strategies for crop productivity, stability and quality
- SFS-07b-2015: Management and sustainable use of genetic resources
- SFS-10b-2015: Scientific basis and tools for preventing and mitigating farmed mollusc diseases
- SFS-11b-2015: Consolidating the environmental sustainability of European aquaculture
- SFS-13-2015: Biological contamination of crops and the food chain
- SFS-16-2015: Tackling malnutrition in the elderly
- SFS-18-2015: Small farms but global markets: the role of small and family farms in food and nutrition security
- SFS-20-2015: Sustainable food chains through public policies: the cases of the EU quality policy and of public sector food procurement

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-sfs-2015-2.html>

**Bewerbungsschluss: 3. Februar 2015 (1. Stufe, NEU)  
11. Juni 2015 (2. Stufe)**

#### b) Aufruf Blue Growth: Unlocking the potential of Seas and Oceans 2015 (H2020-BG-2015-2)

- BG-01-2015: Improving the preservation and sustainable exploitation of Atlantic marine ecosystems
- BG-02-2015: Forecasting and anticipating effects of climate change on fisheries and aquaculture
- BG-07-2015: Response capacities to oil spills and marine pollutions

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-bg-2015-2.html>

**Bewerbungsschluss: 3. Februar 2015 (1. Stufe, NEU)  
11. Juni 2015 (2. Stufe)**

#### c) Aufruf Innovative, Sustainable and Inclusive Bioeconomy (H2020-ISIB-2015-2)

- ISIB-03-2015: Unlocking the growth potential of rural areas through enhanced governance and social innovation
- ISIB-04b-2015: Improved forest management models
- ISIB-06-2015: Converting CO<sub>2</sub> into chemicals

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-isib-2015-2.html>

**Bewerbungsschluss: 3. Februar 2015 (1. Stufe, NEU)  
11. Juni 2015 (2. Stufe)**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Heike Gernns, Tel.: 0511 762-2701

E-Mail: [heike.gernns@zuv.uni-hannover.de](mailto:heike.gernns@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: *Participant Portal*

## 1.11. Secure, clean and efficient energy

### 1.11.1. Fuel Cells and Hydrogen 2 Joint Undertaking (FCH 2 JU)

Das Joint Undertaking "Fuel Cells and Hydrogen 2" (FCH 2 JU) hat am 9. Juli 2014 die erste Ausschreibung geöffnet (H2020-JTI-FCH-2014-1). Joint Undertakings erhalten einen Teil des Budgets aus Horizon 2020, können jedoch Ausschreibungs- und Projektmodalitäten haben, die sich von den Horizon 2020 Verbundprojekten unterscheiden.

H2020-JTI-FCH-2014-1 - The call will be open for the following topics:

- FCH-01.1-2014: Standardization of components for cost-efficient fuel cell systems for transportation applications
- FCH-01.2-2014: Cell and stack components, stack and system manufacturing technologies and quality assurance
- FCH-01.3-2014: Development of advanced fuel cell systems and system components
- FCH-01.4-2014: Hydrogen storage standardisation and components optimization for mass production
- FCH-01.5-2014: Development of cost effective and reliable hydrogen refuelling station components and systems for fuel cell vehicles
- FCH-01.6-2014: Engineering studies for large scale bus refuelling
- FCH-01.7-2014: Large scale demonstration of refuelling infrastructure for road vehicles
- FCH-02.1-2014: Research in electrolysis for cost effective hydrogen production
- FCH-02.10-2014: Demonstrating the feasibility of central large scale electrolyzers in providing grid services and hydrogen distribution and supply to multiple high value markets
- FCH-02.11-2014: Large scale fuel cell power plant demonstration in industrial/commercial market segments
- FCH-02.2-2014: Decentralized hydrogen production from clean CO<sub>2</sub>-containing biogas
- FCH-02.3-2014: Stationary fuel cell system diagnostics: development of online monitoring and diagnostics systems for reliable and durable fuel cell system operation
- FCH-02.4-2014: Robust manufacturing of stationary fuel cells with reduced quality control costs
- FCH-02.5-2014: Innovative fuel cell systems at intermediate power range for distributed combined heat and power generation
- FCH-02.6-2014: Development of centrifugal hydrogen compressor technology
- FCH-02.7-2014: Stand-alone hydrogen purification systems for new hydrogen pathways
- FCH-02.8-2014: Improvement of electrolyser design for grid integration
- FCH-02.9-2014: Significant improvement of installation and service for fuel cell systems by Design-to-Service
- FCH-03.1-2014: Hydrogen territories
- FCH-04.1-2014: Educational initiatives
- FCH-04.2-2014: Develop strategies to raise public awareness of fuel cell and hydrogen technologies
- FCH-04.3-2014: Pre-normative research on vented deflagrations in containers and enclosures for hydrogen energy applications

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-jti-fch-2014-1.html>

(zu den Themen und der Ausschreibung)

<http://www.fch-ju.eu/page/call-2014-under-horizon-2020> (Website der FCH 2 JU)

**Bewerbungsschluss: 6. November 2014**



Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Britta Lüder, Tel.: 0511 762-3961

E-Mail: [britta.lueder@zuv.uni-hannover.de](mailto:britta.lueder@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Internetinformationen des Förderers

### 1.11.2. Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015

Das Arbeitsprogramm 2014/2015 wurde aktualisiert, u.a. wurden Ausschreibungsfristen verlegt und Änderungen in den Topicbeschreibungen vorgenommen. Das überarbeitete Arbeitsprogramm finden Sie unter [http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617613-part\\_10\\_energy\\_v2.0\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617613-part_10_energy_v2.0_en.pdf)

In folgenden Ausschreibungen wurden Änderungen im Participant Portal bekannt gegeben:

a) Aufruf ENERGY EFFICIENCY - PPP EEB AND SPIRE TOPICS (H2020-EE-2015-1-PPP)

- EE-02-2015: Buildings design for new highly energy performing buildings
- EE-18-2015: New technologies for utilization of heat recovery in large industrial systems, considering the whole energy cycle from heat production to transformation, delivery and end use

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-ee-2015-1-ppp.html>

**Bewerbungsschluss: 4. Februar 2015 (NEU)**

b) Aufruf ENERGY EFFICIENCY RESEARCH & INNOVATION (H2020-EE-2015-2-RIA)

- EE-06-2015: Demand response in blocks of buildings
- EE-11-2015: New ICT-based solutions for energy efficiency
- EE-13-2015: Technology for district heating and cooling

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-ee-2015-2-ria.html>

**Bewerbungsschluss: 4. Juni 2015**

c) Aufruf ENERGY EFFICIENCY - MARKET UPTAKE (H2020-EE-2015-3 MarketUptake)

- EE-05-2015: Increasing energy performance of existing buildings through process and organisation innovations and creating a market for deep renovation
- EE-07-2015: Enhancing the capacity of public authorities to plan and implement sustainable energy policies and measures
- EE-09-2015: Empowering stakeholders to assist public authorities in the definition and implementation of sustainable energy policies and measures
- EE-10-2015: Consumer engagement for sustainable energy
- EE-14-2015: Removing market barriers to the uptake of efficient heating and cooling solutions
- EE-15-2015: Ensuring effective implementation of EU product efficiency legislation
- EE-16-2015: Organisational innovation to increase energy efficiency in industry
- EE-17-2015: Driving energy innovation through large buyer groups
- EE-19-2015: Improving the financeability and attractiveness of sustainable energy investments
- EE-21-2015: Development and market roll-out of innovative energy services and financial schemes for sustainable energy

Weitere Informationen:

[http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-ee-2015-3\\_marketuptake.html](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-ee-2015-3_marketuptake.html)

**Bewerbungsschluss: 4. Juni 2015**

d) Aufruf CALL FOR COMPETITIVE LOW-CARBON ENERGY (H2020-LCE-2015-3)

- LCE-04-2015: Market uptake of existing and emerging renewable electricity, heating and cooling technologies
- LCE-05-2015: Innovation and technologies for the deployment of meshed off-shore grids
- LCE-06-2015: Transmission grid and wholesale market
- LCE-09-2015: Large scale energy storage
- LCE-14-2015: Market uptake of existing and emerging sustainable bioenergy

- LCE-18-2015: Supporting Joint Actions on demonstration and validation of innovative energy solutions
- NEU: LCE-23-2015: Supporting the community in deploying a common framework for measuring the energy and environmental efficiency of the ICT-sector

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-lce-2015-3.html>

**Bewerbungsschluss: 5. Mai 2015 (NEU)**

e) Aufruf CALL FOR COMPETITIVE LOW-CARBON ENERGY (H2020-LCE-2015-4)

After the update to the Horizon 2020 Work Programme of 22 July 2014, this topic has been cancelled:

- GESTRICHEN: LCE-13-2015: Partnering with Brazil on advanced biofuels

Weitere Informationen:

- <http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-lce-2015-4.html>

**Bewerbungsschluss: entfällt (NEU)**

e) Aufruf SMART CITIES AND COMMUNITIES (H2020-SCC-2015)

- SCC-01-2015: Smart Cities and Communities solutions integrating energy, transport, ICT sectors through lighthouse (large scale demonstration - first of the kind) projects
- SCC-03-2015: Development of system standards for smart cities and communities solutions

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-scc-2015.html>

**Bewerbungsschluss: 5. Mai 2015 (NEU)**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Britta Lüder, Tel.: 0511 762-3961

E-Mail: [britta.lueder@zuv.uni-hannover.de](mailto:britta.lueder@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Participant Portal

## 1.12. Smart, green and integrated transport

### 1.12.1. Clean Sky 2 – Call for Core Partners

Das Joint Undertaking (JU) Clean Sky hat am 9. Juli 2014 die Ausschreibung "Calls for Core-Partners" geöffnet (H2020-CS2-CPW01-2014-01):

The Core Partners will be Members of the JU and, with a strategic long-term commitment to the funding and implementation of the Programme, will perform strategic tasks and bring key capabilities to implement the Programme through the research actions in which they are involved. More specifically, the Core Partners shall bring to the Programme the following:

- Strategic long-term commitment;
- Key competences/capabilities necessary to carry out strategic activities of the programme such as the development of major elements of one or several demonstrators (from the study to its final integration) and closely related to the needs as defined in the IADP/ITD;
- Significant level of in-kind contribution that is consistent with the indicative total value of each Topic and further activities which may be performed, where applicable, in the relevant IADP/ITD. The indicative average total value of a Topic for the selection of Core Partners will be approximately 10 Mio. Euro throughout the Programme

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-cs2-cpw01-2014-01.html>

**Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2014**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Britta Lüder, Tel.: 0511 762-3961

E-Mail: [britta.lueder@zuv.uni-hannover.de](mailto:britta.lueder@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Internetinformationen des Förderers

### 1.12.2. Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015

Das Arbeitsprogramm 2014/2015 wurde aktualisiert, u.a. wurden Ausschreibungsfristen verlegt und Änderungen in den Topicbeschreibungen vorgenommen. Das überarbeitete Arbeitsprogramm finden Sie unter [http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617614-part\\_11\\_transport\\_v2.0\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617614-part_11_transport_v2.0_en.pdf)

In folgenden Ausschreibungen wurden Änderungen im Participant Portal bekannt gegeben:

a) Aufruf MOBILITY FOR GROWTH 2014-2015 (H2020-MG-2015\_SingleStage-A)

- NEU: MG-1.10-2015: International cooperation in aeronautics with China
- NEU: MG-1.8-2015: International cooperation in aeronautics with Japan
- NEU: MG-1.9-2015: International cooperation in aeronautics with Canada
- MG-9.1-2015: Transport societal drivers
- MG-9.5-2015: Fostering transnational cooperation in European transport research and innovation – NCP network

Weitere Informationen:

[http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-mg-2015\\_singlestage-a.html](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-mg-2015_singlestage-a.html)

**Bewerbungsschluss: 23. April 2015 (NEU)**

b) Aufruf MOBILITY FOR GROWTH 2014-2015 (H2020-MG-2015-Singlestage-B)

- MG-3.6b-2015: Safe and connected automation in road transport
- MG-5.5b-2015: Demonstrating and testing innovative solutions for cleaner and better urban transport and mobility
- MG-8.3-2015: Facilitating market take up of innovative transport infrastructure solutions
- MG-8.4b-2015: Smart governance, network resilience and streamlined delivery of infrastructure innovation

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-mg-2015-singlestage-b.html>

**Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2015 (NEU)**

c) Aufruf MOBILITY FOR GROWTH 2014-2015 (H2020-MG-2015\_TwoStages)

- MG-1.2-2015: Enhancing resource efficiency of aviation
- MG-3.6a-2015: Safe and connected automation in road transport
- MG-4.3-2015: System modelling and life-cycle cost optimisation for waterborne assets
- MG-5.4-2015: Strengthening the knowledge and capacities of local authorities
- MG-5.5a-2015: Demonstrating and testing innovative solutions for cleaner and better urban transport and mobility
- MG-6.3-2015: Common communication and navigation platforms for pan-European logistics applications
- MG-8.4a-2015: Smart governance, network resilience and streamlined delivery of infrastructure innovation

Weitere Informationen:

[http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-mg-2015\\_twostages.html](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-mg-2015_twostages.html)

**Bewerbungsschluss: 23. April 2015 (NEU)**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Britta Lüder, Tel.: 0511 762-3961

E-Mail: [britta.lueder@zuv.uni-hannover.de](mailto:britta.lueder@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Participant Portal

## 1.13. Climate action, resource efficiency and raw materials

### 1.13.1. Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015

Das Arbeitsprogramm 2014/2015 wurde aktualisiert, u.a. wurden Ausschreibungsfristen verlegt und Änderungen in den Topicbeschreibungen vorgenommen. Das überarbeitete Arbeitsprogramm finden Sie unter

[http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2014\\_2015/main/h2020-wp1415-climate\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2014_2015/main/h2020-wp1415-climate_en.pdf)

In folgenden Ausschreibungen wurden Änderungen im Participant Portal bekannt gegeben:

a) Aufruf WATER INNOVATION: BOOSTING ITS VALUE FOR EUROPE (H2020-WATER-2015-one-stage)

- WATER-3-2015: Stepping up EU research and innovation cooperation in the water area
- WATER-4b-2015: Water management solutions for agricultural sector, thematic networks
- WATER-5b-2015: A coordination platform

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-water-2015-one-stage.html>

**Bewerbungsschluss: 21. April 2015 (NEU)**

b) Aufruf WATER INNOVATION: BOOSTING ITS VALUE FOR EUROPE (H2020-WATER-2015-two-stage)

- WATER-1b-2015: Demonstration/pilot activities
- WATER-2b-2015: Integrated approaches to food security, low-carbon energy, sustainable water management and climate change mitigation:
- WATER-5c-2015: Development of water supply and sanitation technology, systems and tools, and/or methodologies

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-water-2015-two-stage.html>

**Bewerbungsschluss: 21. April 2015 (1. Stufe, NEU)  
8. September 2015 (2. Stufe, NEU)**

c) Aufruf GROWING A LOW CARBON, RESOURCE EFFICIENT ECONOMY WITH A SUSTAINABLE SUPPLY OF RAW MATERIALS (H2020-SC5-2015-two-stage)

- SC5-04-2015: Improving the air quality and reducing the carbon footprint of European cities
- SC5-07-2015: More effective ecosystem restoration in the EU
- SC5-17-2015: Demonstrating the concept of 'Citizen Observatories'

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-sc5-2015-two-stage.html>

**Bewerbungsschluss: 21. April 2015 (1. Stufe, NEU)  
8. September 2015 (2. Stufe, NEU)**

d) Aufruf GROWING A LOW CARBON, RESOURCE EFFICIENT ECONOMY WITH A SUSTAINABLE SUPPLY OF RAW MATERIALS (H2020-SC5-2015-one-stage)

- SC5-02-2015: ERA for Climate Services
- SC5-05b-2015: Earth-system modelling and climate services
- SC5-10c-2015: An EU support mechanism for evidence-based policy on biodiversity & ecosystems services
- SC5-11c-2015: Deep mining on continent and/or in sea-bed
- SC5-11d-2015: New sustainable exploration technologies and geomodels
- SC5-11e-2015: New metallurgical systems
- SC5-12b-2015: Materials under extreme conditions
- SC5-13c-2015: Innovation friendly minerals policy framework
- SC5-13d-2015: Raw materials research and innovation coordination
- SC5-13e-2015: Raw materials intelligence capacity

- SC5-13f-2015: Strategic international dialogues and cooperation with raw materials producing countries and industry
- SC5-15-2015: Strengthening the European Research Area in the domain of Earth Observation
- SC5-18b-2015: Integrating North African, Middle East and Balkan Earth Observation capacities in GEOSS
- SC5-19b-2015: Mapping Member State research and innovation in climate change, environment, resource efficiency and raw materials

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-sc5-2015-one-stage.html>

**Bewerbungsschluss: 21. April 2015 (NEU)**

e) Aufruf WASTE: A RESOURCE TO RECYCLE, REUSE AND RECOVER RAW MATERIALS (H2020-WASTE-2015-two-stage)

- WASTE-6a-2015: Eco-innovative solutions
- WASTE-6b-2015: Eco-innovative strategies
- WASTE-7-2015: Ensuring sustainable use of agricultural waste, co-products and by-products

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-waste-2015-two-stage.html>

**Bewerbungsschluss: 21. April 2015 (1. Stufe, NEU)  
8. September 2015 (2. Stufe, NEU)**

f) Aufruf WASTE: A RESOURCE TO RECYCLE, REUSE AND RECOVER RAW MATERIALS (H2020-WASTE-2015-one-stage)

- WASTE-4d-2015: Raw materials partnerships

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-waste-2015-one-stage.html>

**Bewerbungsschluss: 21. April 2015 (NEU)**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Heike Gernns, Tel.: 0511 762-2701

E-Mail: [heike.gernns@zuv.uni-hannover.de](mailto:heike.gernns@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Participant Portal

## 1.14. Europe in a changing world - Inclusive, innovative and reflective societies

### 1.14.1. Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015

Das Arbeitsprogramm 2014/2015 wurde aktualisiert, u.a. wurden Ausschreibungsfristen verlegt und Änderungen in den Topicbeschreibungen vorgenommen. Das überarbeitete Arbeitsprogramm finden Sie unter

[http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2014\\_2015/main/h2020-wp1415-societies\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2014_2015/main/h2020-wp1415-societies_en.pdf).

In folgender Ausschreibung wurden Änderungen im Participant Portal bekannt gegeben:

a) Aufruf REFLECTIVE SOCIETIES: CULTURAL HERITAGE AND EUROPEAN IDENTITIES (H2020-REFLECTIVE-SOCIETY-2015)

- NEU: REFLECTIVE-11-2015: Enabling Innovation - Creating Impact from Social Sciences and Humanities
- REFLECTIVE-2-2015: Emergence and transmission of European cultural heritage and Europeanisation
- REFLECTIVE-3-2015: European cohesion, regional and urban policies and the perceptions of Europe
- REFLECTIVE-4-2015: Cultural opposition in the former socialist countries
- REFLECTIVE-5-2015: The cultural heritage of war in contemporary Europe
- REFLECTIVE-8-2015: Communication and dissemination platform

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-reflective-society-2015.html>

**Bewerbungsschluss: 28. Mai 2015 (NEU)**

b) Aufruf REFLECTIVE SOCIETIES: CULTURAL HERITAGE AND EUROPEAN IDENTITIES (H2020-REFLECTIVE-6-2015)

- REFLECTIVE-6-2015: Innovation ecosystems of digital cultural assets

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-reflective-6-2015.html>

**Bewerbungsschluss: 28. Mai 2015 (NEU)**

c) Aufruf THE YOUNG GENERATION IN AN INNOVATIVE, INCLUSIVE AND SUSTAINABLE EUROPE (H2020-YOUNG-SOCIETY-2015)

- YOUNG-3-2015: Lifelong learning for young adults: better policies for growth and inclusion in Europe
- YOUNG-4-2015: The young as a driver of social change

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-young-society-2015.html>

**Bewerbungsschluss: 28. Mai 2015 (NEU)**

d) Aufruf OVERCOMING THE CRISIS: NEW IDEAS, STRATEGIES AND GOVERNANCE STRUCTURES FOR EUROPE (H2020-EURO-6-2015)

- EURO-6-2015: Meeting new societal needs by using emerging technologies in the public sector

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-euro-6-2015.html>

**Bewerbungsschluss: 28. Mai 2015 (NEU)**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Heike Gernns, Tel.: 0511 762-2701

E-Mail: [heike.gernns@zuv.uni-hannover.de](mailto:heike.gernns@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Participant Portal

### 1.14.2. Themenvorschläge für das Arbeitsprogramm 2016/17

Während die Ausschreibungen für das aktuelle Arbeitsprogramm 2014/15 der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung im vollen Gange sind, stehen im Herbst 2014 bereits die Vorbereitungen für das nächste Arbeitsprogramm 2016/17 an. Aus diesem Grund bittet die Nationale Kontaktstelle Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften, ihr Anregungen und Themenvorschläge für das kommende Arbeitsprogramm mitzuteilen. Die Themen müssen einen europäischen Mehrwert haben und idealerweise können bereits internationale Partner angegeben werden, die die Vorschläge unterstützen.

Bitte orientieren Sie sich an der Formatvorlage für Topic-Vorschläge für das Arbeitsprogramm 2016/17 (<http://www.nks-swg.de/de/157.php>) und senden diese an: [nks-swg@dlr.de](mailto:nks-swg@dlr.de). Für eine frühzeitige Einbindung der Projektidee empfehlen wir, eine Zusendung zum 20.08.2014 zu senden. Generell können Sie uns aber gerne auch zeitlich darüber hinaus und kontinuierlich Themenvorschläge zukommen lassen.

**Einreichfrist: 28. August 2015**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Heike Gernns, Tel.: 0511 762-2701

E-Mail: [heike.gernns@zuv.uni-hannover.de](mailto:heike.gernns@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Information der NKS SWG

## 1.15. Secure Societies - Protecting Freedom and Security of Europe and its citizens

### 1.15.1. Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015

Das Arbeitsprogramm 2014/2015 wurde aktualisiert, u.a. wurden Ausschreibungsfristen verlegt und Änderungen in den Topicbeschreibungen vorgenommen. Das überarbeitete Arbeitsprogramm finden Sie unter [http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617614-part\\_11\\_transport\\_v2.0\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617614-part_11_transport_v2.0_en.pdf)

In der folgenden Ausschreibung wurden Änderungen im Participant Portal bekannt gegeben:

DIGITAL SECURITY: CYBERSECURITY, PRIVACY AND TRUST (H2020-DS-2015-1)

- DS-03-2015: The role of ICT in Critical Infrastructure Protection
- DS-04-2015: Information driven Cyber Security Management
- DS-05-2015: Trust eServices
- NEU: DS-07-2015: Value-sensitive technological innovation in Cybersecurity

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-ds-2015-1.html>

**Bewerbungsschluss: 27. August 2015 (NEU)**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Britta Lüder, Tel.: 0511 762-3961

E-Mail: [britta.lueder@zuv.uni-hannover.de](mailto:britta.lueder@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: *Participant Portal*

## 1.16. Widening Participation

### 1.16.1. Twinning: Ausschreibung geöffnet

Das Programm "Spreading Excellence and Widening Participation" zielt darauf ab, die Innovationskraft von europäischen Staaten und Regionen zu stärken, die im europäischen Vergleich in Forschung und Innovation unterdurchschnittlich abschneiden. Diese Zielländer sind: Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern, sowie (unter Voraussetzung der Assoziierung zu Horizon 2020) Albanien, Bosnien und Herzegowina, Republik Mazedonien, Moldawien, Montenegro, Serbien und Türkei.

Die Förderlinie "Twinning" ist dabei auf die Stärkung einzelner wissenschaftlicher Einrichtungen in diesen Zielländern ausgerichtet, deren Weiterentwicklung und Einbindung in internationale wissenschaftliche Netzwerke in einem spezifischen Forschungsbereich durch die Zusammenarbeit mit mindestens zwei in diesem Gebiet führenden Forschungseinrichtungen (z.B. Universitäten, Forschungsinstitute) gefördert werden soll. Institutionen aus Deutschland können in der Rolle als wissenschaftlich ausgewiesene Partner in einem solchen Netzwerk teilnehmen.

Finanziert werden im Rahmen der Förderform "Coordination and Support Action" Aktivitäten zum wissenschaftlichen Austausch, Besuch und Veranstaltung von Konferenzen, Summer Schools, etc. gemeinsame Veröffentlichungen und ähnliches. Personalkosten für wissenschaftliche Stellen werden nicht gefördert. Für eine Laufzeit von drei Jahren steht für die ausgewählten Projekte eine Fördersumme von je bis zu 1 Mio. Euro zur Verfügung.

Die Präsentationen des Info-Days können unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

<http://ec.europa.eu/research/index.cfm?pg=events&eventcode=1A2A1896-962B-9627-5EB132404AC27DFC>

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-twinn-2015.html>

(Aufruf)

**Bewerbungsschluss: 7. Mai 2015**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Britta Lüder, Tel.: 0511 762-3961

E-Mail: [britta.lueder@zuv.uni-hannover.de](mailto:britta.lueder@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: KoWi Aktiver Informationsdienst (AiD) vom 04.07.2014

## 1.17. Science with and for Society

### 1.17.1. Arbeitsprogramm 2015 überarbeitet

Das Arbeitsprogramm 2014/2015 wurde aktualisiert, u.a. wurde ein neues Topic aufgenommen. Das überarbeitete Arbeitsprogramm finden Sie unter

[http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2014\\_2015/main/h2020-wp1415-societies\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2014_2015/main/h2020-wp1415-societies_en.pdf).

In folgender Ausschreibung wurden Änderungen im Participant Portal bekannt gegeben:

Aufruf DEVELOPING GOVERNANCE FOR THE ADVANCEMENT OF RESPONSIBLE RESEARCH AND INNOVATION (H2020-GARRI-2015-1)

- GARRI-2-2015: Responsible Research and Innovation in industrial context
- GARRI-4-2015: Innovative approach to release and disseminate research results and measure their impact
- NEU: GARRI-9-2015: Estimating the costs of research misconduct and the socio-economic benefit of research integrity

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-garri-2015-1.html>

**Bewerbungsschluss: 16. September 2015**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Heike Gernns, Tel.: 0511 762-2701

E-Mail: [heike.gernns@zuv.uni-hannover.de](mailto:heike.gernns@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Participant Portal

### 1.17.2. Konsultation zum Arbeitsprogramm 2016-17 gestartet

Zur Vorbereitung des Arbeitsprogramms 2016/2017 von "Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft" hat die Europäische Kommission am 11. Juli 2014 eine öffentliche Konsultation gestartet. Drei Monate lang, bis zum 12. Oktober 2014, können Stakeholder ihre Erfahrungswerte und Empfehlungen für die Planungen des nächsten zweijährigen Arbeitsprogramms einfließen lassen. Die Beiträge, die über die Konsultation gewonnen werden, sollen ebenso Berücksichtigung finden, wie die Stellungnahme einer externen Beratergruppe, die sich parallel mit dem Fragenkatalog der Kommission befassen wird.

Zur Teilnahme aufgefordert sind vor allem Forschungseinrichtungen, zivilgesellschaftliche Organisationen, Vertreter aus den Sektoren Bildung und Wirtschaft sowie Expertinnen und Experten für Wissenschaftskommunikation aus Theorie und Praxis.

Weitere Informationen: [http://ec.europa.eu/research/consultations/swafs/consultation\\_en.htm](http://ec.europa.eu/research/consultations/swafs/consultation_en.htm)

**Einsendeschluss: 12. Oktober 2014**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Heike Gernns, Tel.: 0511 762-2701

E-Mail: [heike.gernns@zuv.uni-hannover.de](mailto:heike.gernns@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Newsletter Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft vom 17.07.2014



## 1.18. EURATOM

### 1.18.1. Geänderte Topicbeschreibungen und Abgabefristen im Arbeitsprogramm 2015

Das Arbeitsprogramm 2014/2015 wurde aktualisiert, u.a. wurden Ausschreibungsfristen verlegt und Änderungen in den Topicbeschreibungen vorgenommen. Das überarbeitete Arbeitsprogramm finden Sie unter

[http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617623-c\\_2014\\_5009\\_1\\_annex\\_en\\_euratom\\_v\\_2.0\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/common/1617623-c_2014_5009_1_annex_en_euratom_v_2.0_en.pdf)

In folgenden Ausschreibungen wurden Änderungen im Participant Portal bekannt gegeben:

#### a) Aufruf EURATOM FISSION (NFRP-2014-2015)

- NFRP-01-2014: Improved safety design and operation of fission reactors
- NFRP-02-2014: Tool for the fast and reliable prediction of severe accident progression and anticipation of the source term of a nuclear accident
- NFRP-03-2014: New innovative approaches to reactor safety
- NFRP-04-2014: EU concerted development of Member State research on radioactive waste management
- NFRP-05-2014: Supporting the licensing of geological repositories
- NFRP-06-2014: Supporting the implementation of the first-of-the-kind geological repositories
- NFRP-07-2015: Integrating radiation research in the European Union
- NFRP-08-2015: High density uranium fuel and targets for the production of medical radioisotopes
- NFRP-09-2015: Transmutation of minor actinides (Towards industrial application)
- NFRP-10-2014: Education and training (Bologna and Copenhagen processes)
- NFRP-11-2015: Modelling and analysing the energy system, its transformation and impacts.
- NFRP-12-2015: Nuclear developments and interaction with society
- NFRP-13-2014: Fostering the network of National Contact Points
- NFRP-14-2014: Regional initiative aiming at nuclear research and training capacity building
- NFRP-15-2014: Specific support to the work of the Sustainable Nuclear Energy Technology Platform

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/nfrp-2014-2015.html>

**Bewerbungsschluss: 17. September 2014**

#### b) Aufruf EURATOM FISSION - 2 (NFRP-2014-2015-2) (NEU)

- NFRP-16-2015: Supporting the licensing of Western nuclear fuel for reactors of VVER design operating in the EU

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/nfrp-2014-2015-2.html>

**Bewerbungsschluss: 20. November 2014**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Britta Lüder, Tel.: 0511 762-3961

E-Mail: [britta.lueder@zuv.uni-hannover.de](mailto:britta.lueder@zuv.uni-hannover.de)

*Quelle: Participant Portal*

## 1.19. Allgemeines zu Horizon 2020

### 1.19.1. Information zur Teilnahme von Schweizer Institutionen in Horizon 2020

Als Folge des Schweizer Referendums vom 9. Februar 2014 wurden die Verhandlungen über die Assoziierung der Schweiz zum Europäischen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, Horizon 2020, ausgesetzt. Eine Assoziierung wird nach wie vor angestrebt, jedoch hat die Schweiz aktuell nach wie vor den Status eines Drittstaats (third country). Die Teilnahme von Schweizer Einrichtungen kann somit nicht für die erforderliche Mindestteilnehmerzahl von drei Partnern aus drei unterschiedlichen EU-Mitgliedstaaten oder Assoziierten Ländern berücksichtigt werden.

Der Schweizer Bundesrat hat am 25. Juni eine Übergangsregelung beschlossen, die es Schweizer Einrichtungen (Wissenschaft und Industrie) ermöglicht, weiterhin als Partner und Koordinatoren an Verbundforschungsprojekten in Horizon 2020 teilzunehmen. Im Sinne einer sogenannten projektweisen Beteiligung können die für Horizon 2020 vorgesehenen Schweizer Mittel übergangs-weise direkt an Forschende in der Schweiz bezahlt werden, deren Teilnahme im Rahmen von Horizon 2020 durch die Europäische Kommission nicht gefördert wird. Das Schweizer Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation wird die dazu nötigen Antragsformulare vermutlich im Herbst 2014 auf seiner Website veröffentlichen.

Weiterhin ausgeschlossen bleibt eine Bewerbung von Forschenden an Schweizer Institutionen auf ERC-Grants. Die Teilnahmemöglichkeiten Schweizer Institutionen an den Marie Skłodowska-Curie-Aktionen sind eingeschränkt.

Weitere Informationen:

[https://www.euresearch.ch/fileadmin/redacteur/SERI/Fact-sheet\\_Horizon\\_2014-06-25\\_e.pdf](https://www.euresearch.ch/fileadmin/redacteur/SERI/Fact-sheet_Horizon_2014-06-25_e.pdf)

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Britta Lüder, Tel.: 0511 762-3961

E-Mail: [britta.lueder@zuv.uni-hannover.de](mailto:britta.lueder@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Newsletter Nr.18 / 2014 der NKS-L vom 07.07.2014

## 1.19.2. Projektpartnersuche

Für Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die noch Kooperationspartner für ihre Projekte suchen, besteht die Möglichkeit, sich durch das Enterprise Europe Network bei ihrer aktiven Suche unterstützen zu lassen. Das Angebot gilt für alle Forschungsprojekte in Horizon2020 inkl. der KMU-Maßnahmen. Ebenso können Kooperationsgesuche ausländischer Einrichtungen erfragt werden.

Weitere Informationen: <http://www.een-niedersachsen.de/marktplatz/>

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Rena Hohenstein, Tel.: 0511 762-4718

E-Mail: [rena.hohenstein@zuv.uni-hannover.de](mailto:rena.hohenstein@zuv.uni-hannover.de)



Wir stehen Unternehmen zur Seite

Sie finden Kooperationsgesuche und -angebote zum Forschungsrahmenprogramm der EU auch auf speziellen thematischen Plattformen, z. B. Ideal-ist, NMPTeam und "Fit for Health". Ideal-ist unterstützt Interessentinnen und Interessenten im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien des Forschungsrahmenprogramms, die auf der Suche nach geeigneten Partnern für die Bildung eines internationalen Konsortiums sind. Darüber hinaus können offene Partnergesuche abgefragt werden. NMPTeam verfolgt die gleichen Ziele im Programmbereich Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und Produktionsverfahren, "Fit for Health" im Programmbereich Gesundheit.

Ab sofort bietet auch die Nationale Kontaktstelle (NKS) "Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft" Unterstützung bei der Partnersuche zur Vervollständigung eines Projektkonsortiums. Die NKS veröffentlicht regelmäßig aktuelle Gesuche aus ganz Europa. Außerdem können mit dem "Project Partner Search Form" Gesuche erstellt werden, die von der NKS über ein europaweites Netzwerk verbreitet werden (unterer Link).

Weitere Informationen: <http://www.ideal-ist.eu/partner-search/pssearch>  
<http://www.nmpteam.eu/>  
<http://www.fitforhealth.eu/participate.aspx>  
<http://www.eubuero.de/wg-partner.htm>

## 2. Bildungs- und Austauschprogramme (EU und national)

### 2.1.1. DAAD: Strategische Partnerschaften und Thematische Netzwerke

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert mit dem Programm „Strategische Partnerschaften und Thematische Netzwerke“ die Stärkung des internationalen Profils der Hochschule und Intensivierung von Partnerschaften und Netzwerken durch Kooperationen auf Hochschulebene (Strategische Partnerschaften) oder Fachebene (Thematische Netzwerke).

Die deutschen Hochschulen erhalten Förderungen für Maßnahmen, die zum Ausbau bzw. der Vertiefung der Partnerschaften beitragen (Workshops, Strategietreffen, Sommerschulen, Kurzaufenthalte von Hochschulpersonal etc.), für längere Aufenthalte von Hochschulpersonal sowie für Studien- und Forschungsaufenthalte. Es können Personal- und Reisekosten sowie Konferenzteilnahmen und Sachmittel finanziert werden. Die teilnehmenden deutschen Studierenden erhalten während des Auslandsaufenthaltes ein Vollstipendium. Studierende aus Entwicklungs- und Schwellenländern erhalten einen monatlichen Zuschuss.

Weitere Informationen:

<https://www.daad.de/hochschulen/kooperation/20285.de.html?s=1&projektid=57095712>

**Bewerbungsschluss: 30. Oktober 2014**

Kontakt: DAAD Referat 511  
Karin Heistermann  
Tel.: 0228 882-8791  
E-Mail: [heistermann@daad.de](mailto:heistermann@daad.de)

*Quelle: Internetinformationen des Förderers*

### 2.1.2. DAAD: Projektbezogener Personenaustausch (PPP)

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) hat mit Partnerorganisationen in verschiedenen Ländern bilaterale Programme zur Intensivierung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit eingerichtet. Im Rahmen dieser Programme werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gefördert, die mit ihren ausländischen Partnern gemeinsame Forschungsprojekte durchführen.

Im Gegensatz zu den in den traditionellen Förderungsmaßnahmen üblichen Individualbewerbungen werden hier Personen gefördert, die an einem bestimmten Vorhaben mit internationaler Ausrichtung beteiligt sind. Reine Ausbildungsvorhaben werden nicht gefördert. Außerdem wird der Fortbildung und Spezialisierung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Rahmen der Forschungsk Kooperation starkes Gewicht beigemessen.

Folgende Ausschreibungen sind geöffnet:

Finnland

Weitere Informationen:

<https://www.daad.de/hochschulen/kooperation/20285.de.html?s=1&projektid=57128591>

**Bewerbungsschluss: 24. September 2014**

Kontakt: DAAD Referat 313  
Brigitte Leschek  
Tel.: 0228 882-236  
E-Mail: [Leschek@daad.de](mailto:Leschek@daad.de)

Griechenland

Weitere Informationen:

<https://www.daad.de/hochschulen/kooperation/20285.de.html?s=1&projektid=57128597>

**Bewerbungsschluss: 24. September 2014**

Kontakt: DAAD Referat 314  
Joscha Seul  
Tel.: 0228 882-8963  
E-Mail: [j.seul@daad.de](mailto:j.seul@daad.de)

Norwegen

Weitere Informationen:

<https://www.daad.de/hochschulen/kooperation/20285.de.html?s=1&projektid=57128593>

**Bewerbungsschluss: 3. September 2014**

Kontakt: DAAD Referat 313  
 Brigitte Leschek  
 Tel.: 0228 882-236  
 E-Mail: [Leschek@daad.de](mailto:Leschek@daad.de)

#### Peru

Weitere Informationen:  
<https://www.daad.de/hochschulen/kooperation/20285.de.html?s=1&projektid=57052745>

**Bewerbungsschluss: 15. August 2014**

Kontakt: DAAD Referat 416  
 Christiane Hermanns  
 Tel.: 0228 882-768  
 E-Mail: [c.hermanns@daad.de](mailto:c.hermanns@daad.de)

#### Thailand

Weitere Informationen:  
<https://www.daad.de/hochschulen/kooperation/20285.de.html?s=1&projektid=57128599>

**Bewerbungsschluss: 1. Dezember 2014**

Kontakt: DAAD Referat 422  
 Helga Islam  
 Tel.: 0228 882-690  
 E-Mail: [islam@daad.de](mailto:islam@daad.de)

*Quelle: Internetinformationen des Förderers*

## 3. Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

### 3.1.1. BMBF: Zivile Sicherheit - Erhöhung der Resilienz im Krisen- und Katastrophenfall

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat eine Richtlinie im Rahmen des Programms "Forschung für die zivile Sicherheit 2012 - 2017" veröffentlicht.

Das Rahmenprogramm der Bundesregierung verfolgt das Ziel, den Schutz der Gesellschaft vor Bedrohungen zu verbessern, die z. B. durch Naturkatastrophen, Terrorismus, organisierte Kriminalität und Großschadenslagen ausgelöst werden.

Die Richtlinie fördert Projekte, die mit ihren innovativen Lösungen dazu beitragen, die Resilienz der Bevölkerung sowie der Einsatzkräfte gegenüber Krisenszenarien und langanhaltenden Katastrophenlagen durch ganzheitliche Lösungen zu erhöhen. Sie sollen einen Beitrag zur Vorsorge und Vermeidung von Katastrophen sowie zur Bewältigung und Wiederherstellung im Schadensfall leisten. Es müssen relevante zivile Szenarien zugrunde gelegt werden. Diese müssen unter den Aspekten der "Vorsorge und Vermeidung" und der "Bewältigung und Wiederherstellung" behandelt werden und so alle Phasen des Resilienzgedankens aufgreifen. Die Verbünde sollen alle zur Bewältigung notwendigen Institutionen berücksichtigen und die Bevölkerung einbinden.

Das Auswahlverfahren ist zweistufig angelegt.

Weitere Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/24109.php>

**Bewerbungsschluss: 26. September 2014**

Kontakt: VDI-Technologiezentrum GmbH  
 Martin Bettenworth  
 Tel.: 0211 6214-399  
 E-Mail: [bettenworth@vdi.de](mailto:bettenworth@vdi.de)

*Quelle: Internetinformationen des Förderers*

### 3.1.2. BMBF: Präventive Maßnahmen für die sichere und gesunde Arbeit von morgen

Betriebliche Prävention umfasst eine den Menschen fördernde und schützende Arbeits- und Organisationsgestaltung sowie gesundheits- und präventionsbezogene Personal- und Kompetenzentwicklung. Sie schließt Arbeits- und Lebensräume des Menschen mit ein und zielt auf die Erhaltung der Vitalität, Kreativität und Arbeitsfähigkeit der Menschen in einer Arbeitswelt, die durch dynamische, vernetzte Arbeitsformen im demografischen Wandel geprägt und auf diese angewiesen ist.

Die Förderung umfasst zwei thematische Forschungs- und Entwicklungsbereiche:

- Wirksamer betrieblicher Arbeits- und Gesundheitsschutz durch präventionsorientierte Personal- und Kompetenzentwicklung
- Verbesserte Gesundheit und Arbeitsqualität der Beschäftigten durch personenindividuelle, präventive Arbeitsgestaltung

Es soll ein wissenschaftliches Begleitvorhaben gefördert werden, das die Entwicklungen im Förderschwerpunkt "Präventive Maßnahmen für die sichere und gesunde Arbeit von morgen" wissenschaftlich begleitet und die interne und externe Vernetzung sichert. Ein weiteres Ziel besteht darin, verallgemeinerungsfähige Anforderungen aus den Maßnahmen abzuleiten. Damit sollen Akteure in Politik, Forschung, Wirtschaft, Arbeitsschutzorganisationen sowie die Sozialpartner Empfehlungen bezüglich wichtiger Trends und Entwicklungen erhalten.

Das Förderverfahren ist zweistufig angelegt.

Weitere Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/24101.php>

**Bewerbungsschluss: 1. Dezember 2014**

Kontakt: DLR  
Dr. Ursula Bach  
Tel.: 0228 3821-1134  
E-Mail: [Ursula.Bach@dlr.de](mailto:Ursula.Bach@dlr.de)

*Quelle: Internetinformationen des Förderers*

### 3.1.3. Robert Bosch Stiftung: Die Initiative Denkwerk

Die Robert Bosch Stiftung, eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland, fördert mit ihrer Initiative Denkwerk Projektpartnerschaften zwischen Wissenschaftlern, Lehrern und Schülern. Ziel ist es, Schülern und Lehrern einen Einblick in aktuelle geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung zu ermöglichen. Durch aktive Mitwirkung an kleineren Forschungsprojekten lernen Schüler Fragestellungen und Methoden der Geistes- oder Sozialwissenschaften kennen und können sich auf dieser Grundlage gut informiert für – oder gegen – ein entsprechendes Studium entscheiden.

Die neuen Projekte werden in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt.

Weitere Informationen: <http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/27567.asp>

**Bewerbungsschluss: 22. Oktober 2014 (Skizze)**

Kontakt: Robert Bosch Stiftung  
Niels Barth  
Tel.: 0711 46084-30  
Email: [niels.barth@bosch-stiftung.de](mailto:niels.barth@bosch-stiftung.de)

Ansprechpartnerin für die Leibniz Universität Hannover:  
Sonja Detay, Tel.: 0511 762-17814  
E-Mail: [sonja.detay@zuv.uni-hannover.de](mailto:sonja.detay@zuv.uni-hannover.de)

*Quelle: Internetinformationen des Förderers*

## 4. Medizin und Biowissenschaften

### 4.1.1. EU: Drittes Gesundheitsprogramm (2014–2020) – Tender

Das 3. EU-Aktionsprogramm im Bereich Gesundheit für den Zeitraum 2014 bis 2020 ist am 1. Januar 2014 in Kraft getreten. Neben den Aufrufen zur Einreichung von Projektvorschlägen (siehe Förderinfo Juli) wurden jetzt drei Dienstleistungsaufträge (Tender) veröffentlicht:

#### 1) Chafea/2014/Health/03: Mapping of patients' rights in all Member States in the European Union

The objective of the call for tender is to map patients' rights initiatives in the EU Member States, Norway and Iceland. The focus will not only be on patients' rights derived from legal provisions, but also patients' rights derived from national recommendations and guidelines (soft-law) etc. Draft legislation and legislation under adoption shall be included. It should be clearly stated in the study whether information stems from legislation or soft-law.

Weitere Informationen: [http://ec.europa.eu/chafea/health/tender-03-2014\\_en.html](http://ec.europa.eu/chafea/health/tender-03-2014_en.html)

#### 2) Chafea/2014/Health/04 Support for the definition of core competences of healthcare assistants

The objective of this call for tender is to carry out a study which will explore the feasibility and prepare for a future suggestion for the establishment of a Common Training Framework (CTF) for healthcare assistants (HCA) in the European Union:

- Identify the representative national or European professional organisations (or competent authorities) that would be interested in working on a suggestion for a CTF for HCAs.
- To set up a network that can establish a common position on a set of knowledge, skills and competences combining the knowledge, skills and competences required in at least 12 Member States.
- Provide input (a common position on the set of knowledge, skills and competences and a feasible roadmap) for interested representative European or national professional organisations (or competent authorities) that might want to engage in working on a suggestion for a CTF for HCAs.

Weitere Informationen: [http://ec.europa.eu/chafea/health/tender-04-2014\\_en.html](http://ec.europa.eu/chafea/health/tender-04-2014_en.html)

#### 3) Chafea/2014/Health/05 Development of a manual and toolbox for the assessment of European Reference Networks

The contract is designed to a) prepare and organise the assessment process of European Reference Network proposals and healthcare provider applications and to b) develop, in consultation with Member States and interested parties, a detailed manual regarding the content of, documentation and procedure for the assessment referred in Implementing Decision 2014/287/ EU.

Weitere Informationen: [http://ec.europa.eu/chafea/health/tender-05-2014\\_en.html](http://ec.europa.eu/chafea/health/tender-05-2014_en.html)

**Bewerbungsschluss: 12. September 2014**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Heike Gernns, Tel.: 0511 762-2701

E-Mail: [heike.gernns@zuv.uni-hannover.de](mailto:heike.gernns@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Chafea Infomail vom 16.07.2014

### 4.1.2. EU/EMBO: Long-Term Fellowships für Postdocs in den Lebenswissenschaften (COFUND)

Kofinanziert durch die Marie Skłodowska-Curie-Maßnahme "Co-funding of regional, national and international programmes" (COFUND) bietet die European Molecular Biology Organisation (EMBO) Long-Term Fellowships für Postdoktoranden/innen an.

Mit den Long-Term Fellowships werden Forschungsaufenthalte von bis zu zwei Jahren in Europa und weltweit gefördert. Die Gasteinrichtung oder die Nationalität der Bewerber/innen muss zu einem Mitgliedstaat der European Molecular Biology Conference (EMBC) gehören.

Antragsberechtigt sind Bewerber/innen mit maximal zwei Jahren Forschungserfahrung seit dem Abschluss der Promotion. Des Weiteren müssen die Antragstellenden mindestens eine Publikation als Erstautor/in in einer

internationalen Fachzeitschrift (peer-reviewed) vorweisen können. Die Fellowships sehen den Unterhalt sowie Reisekosten für den Fellow und dessen Familie vor.

Weitere Informationen: <http://www.embo.org/funding-awards/fellowships/long-term-fellowships#about>

**Bewerbungsschluss: 15. August 2014**

Achtung: Bewerbungen können jedoch nur bis zum 11. August 2014, 14:00 CET begonnen werden, danach ist eine vollständig neue Bewerbung nicht mehr möglich.

Kontakt: EMBO  
Andrea Hutterer  
Tel.: 06221 8891-122  
E-Mail: [fellowships@embo.org](mailto:fellowships@embo.org)

Quelle: KoWi Aktiver Informationsdienst (AiD) vom 11.07.2014

### 4.1.3. NIH: Research Grants

Grant opportunities offered by The National Institutes of Health (NIH):

- Development of Novel Therapeutics for Select Anaerobic Protozoa  
<http://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-AI-14-015.html>
- Extracellular Vesicles in HIV/AIDS and Substance Abuse  
<http://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-DA-15-011.html>  
<http://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-DA-15-012.html>
- Mucosal Environment and HIV Prevention (MEHP II)  
<http://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-AI-14-036.html>
- Interventions for Youth who Misuse/Abuse Prescription Stimulant Medications in High School and/or College-Attending Youth  
<http://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-DA-15-010.html>
- Advanced Clinical Trials to test Artificial Pancreas Device Systems in Type 1 Diabetes  
<http://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-DK-14-024.html>

**Bewerbungsschluss: Multiple dates, see announcement**

Kontakt: NIH - National Institutes of Health  
Tel.: (001) 301 435-0714  
E-Mail: [grantsinfo@nih.gov](mailto:grantsinfo@nih.gov)

Quelle: Internetinformation des Förderers

## 5. Agrar-/Forstwissenschaften und Ernährung

### 5.1.1. BMEL: Förderung zur nachhaltigen Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten

Mit der Richtlinie sollen neben grundlagen- und entwicklungsorientierten Forschungsprojekten insbesondere auch praxisorientierte Projekte - auch mit modellhaftem Charakter - und ein möglichst rascher Wissenstransfer der Forschungsergebnisse in landwirtschaftliche Betriebe, Verarbeitungsbetriebe und Handelsunternehmen gefördert werden. Thematisch sollen Projekte in folgenden Bereichen gefördert werden:

- Nachhaltige Verfahren der Landwirtschaft und tierischen Erzeugung
- Umweltgerechter Pflanzenbau
- Tiergerechte Haltungssysteme
- Besonders nachhaltige Verarbeitungs- und Vermarktungsformen für hochwertige
- Agrarprodukte

Bei Interesse ist zu empfehlen, mit der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (GS-BÖLN), Kontakt aufzunehmen, um die Förderwürdigkeit und die Zuständigkeit prüfen zu lassen.

Weitere Informationen:

[http://www.ble.de/SharedDocs/Downloads/03\\_Forschungsfoerderung/FuE-Vorhaben-landwirtschafli\\_Produkte.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.ble.de/SharedDocs/Downloads/03_Forschungsfoerderung/FuE-Vorhaben-landwirtschafli_Produkte.pdf?__blob=publicationFile)

**Bewerbungsschluss: 30. Dezember 2014 (Projektskizze)**

Kontakt: Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (GS-BÖLN)  
Dorothee Hahn  
Tel.: 0228 99 6845-3271  
E-Mail: [Dorothee.Hahn@ble.de](mailto:Dorothee.Hahn@ble.de)

*Quelle: Internetinformationen des Förderers*

### 5.1.2. BMEL: Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie von Maßnahmen zum Technologie- und Wissenstransfer im ökologischen Landbau

Die Förderung umfasst Vorhaben der Grundlagenforschung, der industriellen Forschung sowie der experimentellen Entwicklung. Die Zuwendungen sollen die Entwicklung und Umsetzung von Forschungsergebnissen und die Anwendung neuer Erfolg versprechender und beispielhafter Verfahren ermöglichen, die ohne Förderung nicht oder nur erheblich verzögert durchgeführt werden.

Themenbereiche mit detaillierten Vorgaben, zu denen Skizzen eingereicht werden können, werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Jenseits dieser amtlichen Bekanntmachungen können Initiativskizzen zu einzelnen speziellen Förderbereichen des Programms des BMEL zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie von Maßnahmen zum Technologie- und Wissenstransfer im ökologischen Landbau eingereicht werden.

Bei Interesse ist zu empfehlen, mit der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (GS-BÖLN), Kontakt aufzunehmen, um die Förderwürdigkeit und die Zuständigkeit prüfen zu lassen.

Weitere Informationen:

[http://www.bundesprogramm.de/fileadmin/sites/default/files/Forschung/Richtlinie\\_Forschungsfoerderung\\_oeko\\_4.6\\_2014.pdf](http://www.bundesprogramm.de/fileadmin/sites/default/files/Forschung/Richtlinie_Forschungsfoerderung_oeko_4.6_2014.pdf)

**Bewerbungsschluss: 30. Dezember 2014 (Projektskizze)**

Kontakt: Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (GS-BÖLN)  
Dorothee Hahn  
Tel.: 0228 99 6845-3271  
E-Mail: [Dorothee.Hahn@ble.de](mailto:Dorothee.Hahn@ble.de)

*Quelle: Internetinformationen des Förderers*

### 5.1.3. BMEL: Nachhaltige Waldwirtschaft

Die Richtlinie bietet einen breiten Rahmen für FuE-Vorhaben im Bereich der Bereitstellung und Verwertung forstlicher Rohstoffe. Um die politischen Rahmenbedingungen umzusetzen, richtet sich dieser Förderschwerpunkt auf die Erforschung und Entwicklung innovativer organisatorischer und technischer Strategien zur Bereitstellung nachfrageorientierter forstlicher Rohstoffe. Förderfähig sind daher FuE-Vorhaben sowie Modellprojekte, die Maßnahmen zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung, gemäß Ansprüchen der Rohstoffverwendung und unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Anforderungen, als Forschungsgrundlage haben. Auch die Entwicklung und Optimierung technischer Lösungen zur Unterstützung innovativer Maßnahmen im Rohstoffmanagement werden in den Blick genommen.

Strukturreiche Mischwaldbestände aus Laub- und Nadelholz stehen als zukunftsfähiges Leitbild im Vordergrund der Fördermaßnahme. Es sollen insbesondere Projekte angestoßen werden, die sowohl die Schnittstelle Wissenschaft – Praxis als auch die Schnittstelle Holzbereitstellung - Holznutzung jeweils unter den Grundsätzen der Nachhaltigkeit behandeln. Ziel ist es, durch Forschung und Entwicklung sowie Modellvorhaben einen Beitrag zur Sicherung der Holzbereitstellung, der Wertschöpfung im Waldbesitz sowie der Holzverarbeitenden Unternehmen und dem Erhalt produktiver Wälder, die gleichzeitig auch der Schutz und Erholungsfunktion gerecht werden, zu leisten.



Weitere Informationen: [http://www.fnr.de/fileadmin/fnr/pdf/FSP\\_Forstwirtschaft\\_2014.pdf](http://www.fnr.de/fileadmin/fnr/pdf/FSP_Forstwirtschaft_2014.pdf)

**Bewerbungsschluss: 30. September 2014**

Kontakt: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.  
Sönke Lulies  
Tel.: 03843 6930-130  
E-Mail: [s.lulies@fnr.de](mailto:s.lulies@fnr.de)

*Quelle: Internetinformationen des Förderers*

## 6. Umweltwissenschaften und Energie

### 6.1.1. BMEL: Integration von Bioenergie in zukünftige Energieversorgungssysteme

Es liegen verschiedene Szenarien vor, die mögliche Wege zum Erreichen der Energie- und Klimaziele der Bundesregierung beschreiben. Da ein wesentliches Potenzial bei der energetischen Verwertung von Biomasse in der Deckung der Residuallast liegt, ist die Nutzung von Bioenergie zur Bereitstellung von Regelenergie in Form von Primär- und Sekundärenergie sowie von Minutenreserve denkbar und wird bereits teilweise praktiziert. An dieser Stelle und bei anderen Anwendungen der energetischen Biomasseverwertung existieren gegenwärtig Herausforderungen, die im Rahmen dieses Förderschwerpunktes identifiziert und gelöst werden sollen. Dementsprechend werden FuE-Projekte zur modellhaften Beschreibung der Optimierung der Erzeugung sowie des Einsatzes von Bioenergie in zukünftigen Energiesystemen sowie zur Entwicklung innovativer anlagentechnischer Lösungsvorschläge für die verschiedenen Bioenergieanlagen in der Praxis (Anlagenneu- und Weiterentwicklungen, Regler und alternative Einrichtungen zur Systemintegration der Bioenergie) gefördert. Über die Ausarbeitung von Lösungskonzepten sollen die Stärken optimierter Biomassekonversionsprozesse in zukünftigen Versorgungsnetzen aufgezeigt und nachgewiesen werden. Wesentlich für die nachhaltige Wirkung von Projektergebnissen ist deren weite Verbreitung durch geeignete Veröffentlichung.

Weitere Informationen: [http://www.fnr.de/fileadmin/fnr/pdf/FSP\\_Systemintegration.pdf](http://www.fnr.de/fileadmin/fnr/pdf/FSP_Systemintegration.pdf)

**Bewerbungsschluss: Anträge können laufend eingereicht werden**

Kontakt: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.  
Jenny Holz  
Tel.: 03843 6930-205  
E-Mail: [j.holz@fnr.de](mailto:j.holz@fnr.de)

*Quelle: Internetinformationen des Förderers*

## 7. Naturwissenschaften

### 7.1.1. BMBF: Materialien für eine nachhaltige Wasserwirtschaft – MachWas

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat eine Richtlinie zur Förderung der nachhaltigen Wasserwirtschaft bekannt gegeben. Gegenstand der Förderung sind Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Rahmen industriegeführter vorwettbewerblicher Verbundprojekte, die Materialentwicklungen für eine nachhaltige Wasserwirtschaft adressieren. Die angestrebten Forschungs- und Entwicklungsprojekte sollen wirkungsvolle Impulse zu einer nachhaltigen Wasserwirtschaft geben. Die zu untersuchenden Fragestellungen sollen so weitreichend und bedeutend sein, dass eine starke Hebelwirkung erzielt wird.

In der Fördermaßnahme MachWas sind folgende Technikansätze relevant:

- Wasseraufbereitung (Rohwasser),
- Steigerung der Wassernutzungseffizienz in der Industrie/Wirtschaft (Kaskadennutzung und Kreislaufführung),
- Grundwasserschutz/-sanierung und
- Abwasserreinigung/-aufbereitung (inkl. Ressourcenrückgewinnung).

Neue Materialkonzepte bilden dabei die Grundlage für weitere Fortschritte in der Entwicklung einer modernen und nachhaltigen Wassertechnologie. Die Maßnahme adressiert auf dieser Basis die folgenden Schwerpunkte:

- Materialien für Membranverfahren
- Adsorptionsmaterialien
- Materialien für oxidative und reduktive Verfahren

Die Fördermaßnahme MachWas soll durch ein Vernetzungs- und Transferprojekt begleitet werden, das organisatorische und inhaltliche Aufgaben wahrnimmt. Ein wesentliches Ziel dabei ist die Vernetzung der Verbundprojekte.

Das Förderverfahren ist zweistufig angelegt.

Weitere Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/24105.php>

**Bewerbungsschluss: 31. Oktober 2014 (Projektskizze)**

Kontakt: Projektträger Jülich  
Dr.-Ing. Karen Otten  
Tel.: 02461 6127-07  
E-Mail: [k.otten@fz-juelich.de](mailto:k.otten@fz-juelich.de)

*Quelle: Internetinformationen des Förderers*

### **7.1.2. DFG: Schwerpunktprogramm - New frontiers in sensitivity for EPR spectroscopy: from biological cells to nano materials (SPP 1601)**

Electron paramagnetic resonance (EPR) is a spectroscopic technique that allows detection of paramagnetic centres and magnetic nuclei coupled to them on a time scale as short as nanoseconds and with spatial resolution from the atomic up to the nanometer scale.

The programme invites applications for collaborative projects that focus on four major research areas. The first two areas comprehend methods to increase the sensitivity of EPR experiments: 1) methods for improved excitation and manipulation of electron spin magnetization and 2) methods for improved EPR detection. The third and fourth areas explore the applicability of these methods in fields of biological and material sciences, which are not amenable to EPR spectroscopy at the current state-of-the-art.

Proposals can be submitted by single parties, but joint collaborative projects are encouraged. In case of joint proposals linked partners should be from separate fields, e.g., chemistry, material science, biophysics and physics. Separate budgets must be provided for each applicant in joint proposals. The programme will not cover upgrades in standard instrumentation or investments in large scale facilities.

Weitere Informationen:

[http://dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_14\\_37/index.html](http://dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_14_37/index.html)

<http://spp1601.de/>

**Bewerbungsschluss: 30. November 2014**

Kontakt: DFG  
Dr. Wolfgang Wachter  
53170 Bonn  
Tel.: 0228 885-2454  
E-mail: [wolfgang.wachter@dfg.de](mailto:wolfgang.wachter@dfg.de)

Ansprechpartnerin für die Leibniz Universität Hannover:

Sonja Detay, Tel.: 0511 762-17814

E-Mail: [sonja.detay@zuv.uni-hannover.de](mailto:sonja.detay@zuv.uni-hannover.de)

*Quelle: Internetinformation des Förderers*

## **8. Themenoffene Ausschreibungen**

### **8.1.1. VolkswagenStiftung: Freigeist-Fellowship**

Die Fellowships richten sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten nach der Promotion, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten.

Nachwuchswissenschaftler/innen mit bis zu fünfjähriger Forschungserfahrung nach der Promotion erhalten mit diesem modulartig aufgebauten flexiblen Förderangebot die Möglichkeit, ihre wissenschaftliche Tätigkeit mit maximalem Freiraum und klarer zeitlicher Perspektive optimal zu gestalten. Dies bedeutet auch, dass während der Förderung bei Bedarf zusätzliche Komponenten (z.B. Mitarbeiterstellen, Reisemittel etc.) beantragt werden können.

Folgende formale Anforderungen werden an die Bewerber/innen gestellt:

- Promotion liegt nicht länger als fünf Jahre zurück
- Einbindung in eine Hochschule oder außeruniversitäre Forschungseinrichtung in Deutschland mit Antritt des Fellowships
- Bereits erfolgter Wechsel des akademischen Umfelds und Orts, spätestens mit Antritt des Fellowships, Rückkehr in Arbeitskontext der Promotionsphase nur in Ausnahmefällen
- Bereits erfolgter Auslandsaufenthalt, spätestens ins beantragte Projekt integriert

Weitere Informationen: [http://www.volkswagenstiftung.de/fileadmin/downloads/merkblaetter/MB\\_99\\_d.pdf](http://www.volkswagenstiftung.de/fileadmin/downloads/merkblaetter/MB_99_d.pdf)

**Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2014**

Kontakt: VolkswagenStiftung  
Geistes- und Gesellschaftswissenschaften  
Dr. Thomas Brunotte  
Tel.: 0511 8381-297  
E-Mail: [brunotte@volkswagenstiftung.de](mailto:brunotte@volkswagenstiftung.de)

Natur- und Ingenieurwissenschaften, Medizin  
Dr. Silke Bertram  
Tel.: 0511 8381-289  
E-Mail: [bertram@volkswagenstiftung.de](mailto:bertram@volkswagenstiftung.de)

Ansprechpartnerin für die Leibniz Universität Hannover:  
Sonja Detay, Tel.: 0511 762-17814  
E-Mail: [sonja.detay@zuv.uni-hannover.de](mailto:sonja.detay@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: Internetinformationen des Förderers

## 9. Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

### 9.1.1. EU: CloudFlow - Anwendungsexperimente für die virtuelle Produktentwicklung und Simulation

CloudFlow ist ein Integrations Projekt (IP) der Europäischen Union aus dem Bereich Factories of the Future (FoF) des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms. Das Ziel des Projekts ist es den Zugang zu rechenintensive Anwendungen der virtuellen Produktentwicklung und Simulation von CAD, CAM und CAE zu vereinfachen. Dies wird erreicht in dem Cloud Services zur Verfügung und Fördermittel vergeben werden. CloudFlow hat nun die erste Bekanntmachung für Anwendungsexperimente veröffentlicht, Fördermittel von bis zu 100.000 Euro pro Experiment werden vergeben.

CloudFlow ist für neue Teilnehmer offen und sucht nach Endnutzern, vorzugsweise KMU, die ihren Geschäftserfolg durch den Einsatz von "High Performance Computing" verbessern wollen. KMU sollen überprüfen, ob der Einsatz dieser Technologien in der Fertigung ihnen Vorteile verschafft. Ein Anwendungsexperiment geht von den Erfordernissen eines Endnutzes aus und wird von diesem initiiert, jedoch können in einem Consortium auch Softwarehersteller und/oder HPC Anbieter involviert sein.

Weitere Informationen: [http://i4ms.eu/open\\_calls/open\\_calls\\_detail.php?post\\_id=12](http://i4ms.eu/open_calls/open_calls_detail.php?post_id=12)

**Bewerbungsschluss: 30. September 2014**

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:  
Rena Hohenstein, Tel.: 0511 762-4718  
E-Mail: [rena.hohenstein@zuv.uni-hannover.de](mailto:rena.hohenstein@zuv.uni-hannover.de)

Quelle: E-Mail der EU Coordination & Support Action - I4MS vom 28.07.2014

### 9.1.2. BMBF: Industrie 4.0 – Forschung auf dem betrieblichen Hallenboden

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat eine Richtlinie zur Förderung von Industrie 4.0 Lösungen veröffentlicht. Mit dieser Bekanntmachung sollen produzierende Unternehmen des Mittelstandes dabei unterstützt werden, spezifische, anwendungsorientierte und beispielhafte Lösungen für die Planung, Gestaltung und Steuerung kompletter Wertschöpfungsnetze im Unternehmen auf CPPS-Basis (Cyber-Physischer Produktionssysteme) zu entwickeln, diese schrittweise im Unternehmen einzuführen und längerfristig im Wandel der unterschiedlichen Aufgaben kontinuierlich zum Aufbau einer vernetzten Produktion zu optimieren. Die Sicherung der Innovationsführerschaft deutscher Unternehmen bei der intelligenten Vernetzung aller an der Wertschöpfung beteiligten Instanzen zu sozio-technischen Wertschöpfungssystemen ist vordringliches Ziel. Produktivitätssteigerung und Ressourceneffizienz stehen im Fokus.

Geförderte Forschungs- und Entwicklungsthemen sind:

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Technologieabschätzung zur Investitionsabsicherung
- Modellbasiertes anwenderspezifisches Engineering (Datenmanagement, interaktive Prozessgestaltung)
- Entwicklung spezifischer Lösungsmuster für den Mittelstand
- Einführungsstrategien und Umsetzungsempfehlungen für die Migration

Gefördert werden risikoreiche und anwendungsorientierte industrielle Verbundprojekte, die ein arbeitsteiliges und interdisziplinäres Zusammenwirken von Unternehmen mit Hochschulen bzw. Forschungseinrichtungen erfordern. Die Koordination und Steuerung der Verbünde sollen durch Anwenderunternehmen übernommen werden. Explizit soll unterschiedliches Domänenwissen aus Soziologie, Arbeitswissenschaft, Betriebswirtschaft und Ingenieurtechnik zum Aufbau eines sozio-technischen Systems im Sinne von Industrie 4.0 miteinander verbunden werden.

Das Förderverfahren ist zweistufig angelegt.

Weitere Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/24078.php>

**Bewerbungsschluss: 30. September 2014 (Projektskizze)**

Kontakt: Projektträger Karlsruhe  
Barbara Mesow  
Tel.: 0351 4633-1428  
E-Mail: [barbara.mesow@kit.edu](mailto:barbara.mesow@kit.edu)

*Quelle: Internetinformationen des Förderers*

### 9.1.3. EU: Enterprise Europe Network berät KMU zu europäischen Förderprogrammen

Als Partner im Enterprise Europe Network berät das EU-Hochschulbüro kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus Niedersachsen kostenlos u. a. zu Fragen der europäischen Forschungsförderung. Niedersächsische KMU, die durch eigene Forschungsaktivitäten oder die Vergabe von Forschungsaufträgen Innovationen anschieben möchten, erhalten von uns Hilfe bei der Identifizierung geeigneter europäischer Förderprogramme und bei der Antragstellung. Auf Wunsch unterstützen wir Sie auch bei der Suche nach Kooperationspartnern – in ganz Europa und darüber hinaus.



Weitere Informationen: <http://www.een-niedersachsen.de/forschung.html>

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:  
Rena Hohenstein, Tel.: 0511 762-4718  
E-Mail: [rena.hohenstein@zuv.uni-hannover.de](mailto:rena.hohenstein@zuv.uni-hannover.de)

## 10. Sonstiges

### 10.1.1. EU: Science and You 2015 - Wissenschaftskommunikation

Vom 1.-6. Juni 2015 findet in Nancy zum zehnten Mal die internationale Konferenz "Science and you 2015" statt. Zielgruppe sind alle, die sich für Wissenschaftskommunikation interessieren. Bis zum 15. September 2014 können Interessierte sich mit eigenen Beiträgen für die Teilnahme an der Konferenz bewerben. Alle Vorschläge sollten aus den folgenden vier Bereichen stammen:

- Research on science studies
- the science and society debate
- cultural action and social experimentation
- all manners of articulating critical thought and cultural creation.

Weitere Informationen:

[http://www.science-and-you.com/sites/science-and-you.com/files/users/documents/call\\_participation\\_sciyou.pdf](http://www.science-and-you.com/sites/science-and-you.com/files/users/documents/call_participation_sciyou.pdf)

**Bewerbungsschluss: 15. September 2014**

*Quelle: Newsletter Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft 17.07.2014*

### 10.1.2. Leibniz Universität Hannover: Kostenerstattung für Open Access-Publikationen

Die Leibniz Universität unterstützt ihre Wissenschaftler/innen dabei, Open Access zu publizieren. Im Rahmen des Projektes zum Aufbau eines Forschungsinformationssystems und einer Dienstleistungsinfrastruktur zum Digitalen Publizieren (<http://www.dezernat4.uni-hannover.de/foinfo.html>) wurde zum 1. Januar 2013 ein Open Access-Publikationsfonds mithilfe einer Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) eingerichtet. Aus diesem Open Access-Publikationsfonds können Wissenschaftler(inne)n der Universität Hannover auf Antrag Mittel für Publikationskosten in Open Access-Veröffentlichungen bereitgestellt werden. Gefördert werden Publikationen, bei denen ein Mitglied der Universität Hannover als submitting author oder als corresponding author für die Bezahlung der Artikelbearbeitungsgebühren verantwortlich ist. Die Artikelbearbeitungsgebühren dürfen 2.000 Euro pro Artikel nicht übersteigen. Nicht gefördert werden Aufsätze, die parallel zur Veröffentlichung in einer subscriptionspflichtigen Zeitschrift gegen Gebühr online zugänglich gemacht werden können (z.B. Open Choice-Modell von Springer). Die vollständigen Förderbedingungen, einen Überblick zum Ablauf der Kostenerstattung, weitere Hinweise sowie ein Mailformular für Ihre Anträge finden Sie auf der u. g. Webseite der Technischen Informationsbibliothek und Universitätsbibliothek Hannover.

Anträge können laufend gestellt werden.

Weitere Informationen: <http://www.tib.uni-hannover.de/de/beratung-und-service/digitales-publizieren/kostenerstattung-fuer-open-access-publikationen.html>

Kontakt: TIB/UB Hannover  
Nadine Meiers  
Tel.: (0511) 762-17524  
E-Mail: [Nadine.Meiers@tib.uni-hannover.de](mailto:Nadine.Meiers@tib.uni-hannover.de)

## 11. Studienausschreibungen der EU (Tender)

### 11.1.1. Aktuelle Ausschreibungen – Suchfunktion

Die EU Kommission vergibt jedes Jahr zahlreiche Studien in Form von Dienstleistungsaufträgen (Tender) an Expertinnen und Experten unterschiedlicher Fachgebiete. Die Themen ziehen sich quer durch alle wissenschaftlichen Disziplinen. Sie betreffen wirtschafts- und gesellschaftspolitische Problemstellungen, genauso wie naturwissenschaftliche und Rechtsfragen. Oft gibt es hierzu nur wenige Bewerber. Kriterium für die Auswahl ist das Preis-Leistungsverhältnis. Das maximal zur Verfügung stehende Budget finden Sie in jeder Ausschreibung unter "II.2.1) Total quantity or scope". Weitere Europäische Partner sind für eine Bewerbung nicht von Nöten.

Eine Aufnahme aller Studienausschreibungen würde den Rahmen des Förderinfos sprengen, daher möchten wir Sie auf folgende Datenbank hinweisen:

<http://ted.europa.eu/TED/search/search.do>

Wir empfehlen folgende Einstellungen:

- Search scope: all current notices
- Full text: european commission study
- Alle anderen Menüpunkte offen lassen.

Wenn Sie Probleme mit der Suchfunktion haben oder ein Angebot schreiben wollen, unterstützen wir Sie gern.

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro:

Dr. Heike Gernns, Tel.: (0511) 762-2701

E-Mail: [heike.gernns@zuv.uni-hannover.de](mailto:heike.gernns@zuv.uni-hannover.de)

## 12. Preise

### 12.1.1. Aktuelle Ausschreibungen für Wettbewerbe und Preise

Unter <http://www.dezernat4.uni-hannover.de/wettbewerbe.html> finden Sie auf den Internetseiten der Leibniz Universität Hannover eine Auflistung der aktuell ausgeschriebenen Wettbewerbe und Preise, bei denen eine Selbstbewerbung möglich ist.

Sie haben dort zudem die Möglichkeit, die 14tägige Infomail "Wissenschaftliche Preise" des Dezernats Forschung und EU-Hochschulbüro, Technologietransfer zu abonnieren.

## 13. Stellenausschreibungen

### 13.1.1. Aktuelle Stellenausschreibungen in Forschung und Administration

Auf den Internetseiten der KoWi und bei SCIENCE-JOBS-DE des Universitätsrechenzentrums Heidelberg werden laufend aktuelle Stellenausschreibungen in folgenden Bereichen veröffentlicht:

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Mitarbeiter
- Doktoranden- und Post-doc-Stellen
- Stellen in der Wissenschaftsadministration

Weitere Informationen: <http://www.kowi.de/vacancies>  
<http://listserv.uni-heidelberg.de/science-jobs-de>  
[http://ec.europa.eu/euraxess/index\\_en.cfm](http://ec.europa.eu/euraxess/index_en.cfm)

## 14. Haftungsausschluss

Wir haben die Informationen sorgfältig zusammengestellt, übernehmen aber keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben. Bitte ziehen Sie bei einer Antragstellung immer die offiziellen Dokumente der Kommission bzw. der sonstigen Förderer hinzu.

Das Dezernat Forschung und EU-Hochschulbüro, Technologietransfer ist Partner im Enterprise Europe Network.

Die Erstellung des Förderinfos wird durch das Enterprise Europe Network unterstützt.

